



Barlachstadt
Güstrow

Güstrower Stadtanzeiger

Amtliche Bekanntmachungen | April 2009



Güstrower Frühjahrsputz 2009 - eine saubere Sache

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

auch in diesem Jahr beabsichtigt die Barlachstadt Güstrow, mit Pflanz- und Reinigungsarbeiten einen weiteren Beitrag zur Verschönerung des Stadtbildes zu leisten.

In diesem Jahr steht diese schon traditionelle Veranstaltung unter dem Zeichen der Bundesgartenschau 2009, bei der Güstrow Außenstandort sein wird. Daher werden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus der Verwaltung

am Mittwoch, den 8. April 2009 von 9:00 bis 15:00 Uhr

Stifte, Computer und Akten gegen Spaten, Harke, Besen und Schere tauschen, um Beete neu zu bepflanzen, Spielplätze und Wege zu reinigen und Sträucher zu schneiden.

Ich würde mich sehr freuen, wenn auch Sie sich, gemeinsam mit den Mitarbeitern der Stadtverwaltung, an dieser Aktion tatkräftig beteiligen.

Jede weitere fleißige Hand ist dabei willkommen und kann an folgenden Plätzen mit tätig werden:

- An der Schanze
- Fuchs und Igel
- Brücke Hansabad
- Franz-Parr-Platz
 - Am Berge
 - Rosengarten
- Pferdemarkt/Krönchenhagen
 - Speicherstraße
 - Kastanienstraße
 - Gleviner Platz
- Inselfseepromenade

Als Unterstützung stehen die Mitarbeiter des Stadtbauhofes mit Fahrzeugen und Geräten an allen Standorten bereit. Selbstverständlich würde ich mich auch sehr freuen, wenn Arbeiten vor der eigenen Haustür durchgeführt werden. Ich hoffe auf eine große Beteiligung und natürlich schönes Wetter.

Mit freundlichen Grüßen


Schuldt
Bürgermeister



Mitarbeiter der Verwaltung beim Frühjahrsputz 2008

Bürgerbüro - Fundbüro verloren/gefunden

Im Bürgerbüro - Fundbüro der Barlachstadt Güstrow wurden in der Zeit vom 16.02.2009 bis zum 15.03.2009 folgende Fundgegenstände abgegeben:

Schlüssel

Diese Gegenstände können vom Verlierer unter genauer Beschreibung des Fundgegenstandes und des Verlustortes während der Sprechzeiten des Bürgerbüros abgeholt werden.

Mo, Di, Fr	8:00 - 12:30 Uhr
Di, Do	8:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr
2. Sa im Monat	9:00 - 11:00 Uhr

Barlachstadt Güstrow -Bürgerbüro-, Markt 1
Tel.: 03843 769-173, Fax: 769-532, buergerbuero@guestrow.de

Bürgermeister lädt ein

Nächste Einwohnerversammlung in der Südstadt am 23. April 2009

Am Donnerstag, dem 23. April 2009 findet um 19:00 Uhr für die Bürgerinnen und Bürger der Südstadt in der Aula der Schule am Inselfsee eine Einwohnerversammlung statt. Der Bürgermeister wird gemeinsam mit seinen Amtsleiterinnen und Amtsleitern vor Ort sein. Hinweise und Anregungen oder auch Beschwerden werden gern entgegen genommen. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Impressum

Informationsblatt der Stadtverwaltung Barlachstadt Güstrow mit amtlichen Bekanntmachungen und Informationen;
Erscheinungsweise: monatlich, Erscheinungstag: 1. Kalendertag des Monats
Bezugsbedingungen: verteilt an alle Haushalte durch MZV Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH, Krönchenhagen 17, 18273 Güstrow, Telefon: 03843 773-435; im übrigen Einzelwerb (kostenlos), Abonnement gegen Erstattung der Versandkosten nur beim Herausgeber
Herausgeber: Stadtverwaltung Güstrow, Der Bürgermeister Markt 1, 18273 Güstrow
Redaktion: Barbara Zucker, Pressestelle, Telefon: 03843 769-100
Anzeigen und Druck: adiant Druck, Neuroggentiner Straße 4, 18184 Roggentin, Telefon: 038204 682-0
Bildnachweis: S. 1 M. Gläser; S. 2 H.-P. Schröder; S. 3 Agentur; J. Langley; BUGA-GmbH; S. 8 B. Zucker; S. 14 B. Zucker, S. Seidel; S. 15 A. Schade; S. 17 privat; S. 18 B. Zucker; S. 19 M. Gläser; S. 22 WOSCH; Aktiv Event Ltd.
Auflage: 15.900 Exemplare; Alle Rechte beim Herausgeber.

Sprechstunde des Bürgermeisters

Ihre Anliegen, Fragen und Hinweise können Sie dem Bürgermeister, Herrn Arne Schuldt, persönlich vortragen.

Die Sprechstunde findet jeweils am 3. Dienstag des Monats im Rathaus, Markt 1, statt.

Der nächste Termin ist am Dienstag, 21. April 2009 von 16:00 bis 18:00 Uhr.

Eine kurze Anmeldung im Vorzimmer des Bürgermeisters bei Frau Bartock, Telefon 769-101, erleichtert uns die Planung und erspart Ihnen Wartezeiten. Darüber hinaus können Sie auch außerhalb der Bürgersprechstunde einen Termin vereinbaren.



Nur noch 23 Tage ...

... bis zur Eröffnung der BUGA 2009. Die Vorbereitungen sind auch in der Barlachstadt so gut wie abgeschlossen. Die Fertigstellung des neuen Abschnittes des Rundweges entlang der Stadtmauer bzw. des „Filters“ steht unmittelbar bevor. Derzeit werden zur Beschilderung neue Tafeln aufgestellt und die Inhalte der vorhandenen erneuert. Die sogenannten „Fischbäuche“ aus Edelstahl, die sich überall dort im Stadtgebiet befinden, wo der Besucher entlang der blauen Steine durch die Altstadt geführt wird, enthalten neben einem Innenstadtplan Informationen zu den baulichen und kulturellen Höhepunkten der Barlachstadt.

Durch die Begrünung der Baulücken im Katrepel und in der Mühlenstraße wurden weitere „blumige“ Zeichen im Stadtgebiet gesetzt. Am Gleviner Platz entstanden zwei Hochbeete mit dem Schriftzug „BUGA 2009“, die vom Förderverein Region Güstrow gebaut wurden.

Die offizielle Eröffnung der BUGA am Außenstandort erfolgt am 24. April. Die Wohnungsgesellschaft Güstrow hat ihre monatliche Konzertreihe im Renaissanceräum, in diesem Jahr unter das Motto der BUGA gestellt und begrüßt am 24. April um 19:00 Uhr gemeinsam mit dem Bürgermeister im Rathaus die Güstrower zu diesem besonderen Ereignis. Für das Auftaktkonzert konnten die WGG und die Stadt gemeinsam das Rostocker Quintett unter Andreas Pasternack, dem bekannten Leiter der Rostocker BIG BAND, gewinnen.

Bereits am Vormittag wird der Marktplatz aus diesem Anlass feierlich in BUGAgrün geschmückt. Lassen Sie sich überraschen!



Zur offiziellen Eröffnung der BUGA am 23. April in Schwerin werden sich alle BUGA-Außenstandorte gemeinsam und wirkungsvoll präsentieren. Die Zusammenkunft aller findet im Schloß Marihn statt, der NDR hat mindestens 2 Live-Schaltungen aus Marihn zugesichert.

Und es gibt noch viele weitere BUGA-Höhepunkte im April: Am Samstag, dem 25. April schließt sich gleich das jährliche „Anradeln“ des Vereins GüstrowTourismus an, der diesmal

nach Lohmen radelt und dort den Naturlehrpfad erkundet. Wer lieber vor Ort bleibt, kann in der Städtischen Galerie Wollhalle am 25./26. April die Ausstellung der Floristen bewundern, sich kreative Anregungen holen oder einfach nur schauen. Weitere Höhepunkte finden Sie im Veranstaltungskalender.

Blumenfest auf dem Güstrower Markt

John Langley mit dabei



Die Wohnungsgesellschaft Güstrow lädt am 8. April 2009 in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr gemeinsam mit weiteren Partner zur Einstimmung auf die BUGA zu einem bunten Blumenfest auf dem Güstrower Marktplatz ein.

Dabei vergibt sie in jährlicher Tradition zusammen mit der FRG Hansa ca. 70 Pflanzgutscheine als Dankeschön für Mieter, die in Eigenregie ihre Vorgärten pflegen. Diese können im hagebaumarkt güstrow eingelöst werden, der vor Ort auch gleich interessante Tipps rund ums Pflanzen gibt.

Ein weiterer Pflanzexperte vor Ort ist an diesem Nachmittag John Langley, der bekannte NDR-Fernsehgartner. Er wird im Auftrag der Wohnungsgesellschaft Güstrow und in Kooperation mit der Barlachstadt, FRG Hansa GmbH und dem Förderverein die Pflanzkübel und Blumenkästen vor und am Rathaus mit Mietern der WGG und Stadtbauhofmitarbeitern bepflanzen.

Rundherum gibt es ein buntes Programm mit Gesang und Gedichten von den kleinen „Butzemännern“ und „Schlossgeistern“. Für reichlich Abwechslung wird am Stand vom Thüngengut Tellow, am Bastelstand des NUP, beim Kartoffeldruck und Kartoffelzielwurf der WGG sowie durch Infostände des hagebaumarktes, der Barlachstadt und der WGG gesorgt. Und auch das leibliche Wohl ist gesichert: ein Kuchenbasar lädt zum Schlemmen ein.





Bekanntmachungen der Barlachstadt Güstrow

Aus dem Beschlussprotokoll

der Sitzung der Stadtvertretung vom 26.02.2009

Öffentlicher Teil:

IV/1101/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 26.02.2009 die Haushaltssatzung, den Haushaltsplan und den Stellenplan 2009 der Barlachstadt Güstrow mit folgenden Korrekturen im Stellenplan:

Seite 442 (Hausmeister) Stelle 034
Die Entgeltgruppe 3 ist durch die Entgeltgruppe 5 zu ersetzen.

Seite 452 (techn. SB Tief- und Straßenbau)
Die Entgeltgruppe 10 ist durch die Entgeltgruppe 9 zu ersetzen

Die Stadtvertretung stimmt den Wirtschaftsplänen der Stadtwerke Güstrow GmbH und der Wohnungsgesellschaft Güstrow GmbH zu.

Haushaltssatzung der Barlachstadt Güstrow für das Haushaltsjahr 2009 siehe Seite 6 (die Redaktion)

IV/1140/09 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 26.02.2009 die Entgegennahme der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2005 und erteilt dem Bürgermeister für die Haushaltsführung 2005 Entlastung.
Die Jahresrechnung 2005 mit den Erläuterungen liegt zur Einsichtnahme im Bürgerbüro Markt 1 öffentlich aus. (die Redaktion)

IV/1141/09 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 26.02.2009 die Entgegennahme der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2006 und erteilt dem Bürgermeister für die Haushaltsführung 2006 Entlastung.
Die Jahresrechnung 2006 mit den Erläuterungen liegt zur Einsichtnahme im Bürgerbüro Markt 1 öffentlich aus. (die Redaktion)

IV/1074/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow bestätigt in ihrer Sitzung am 26.02.2009 den Jahresabschluss des Städtischen Abwasserbetriebes Güstrow für das Jahr 2007 und beschließt:

1. das Jahresergebnis 2007 mit einem Gewinn in Höhe von 839.722,14 Euro festzustellen,

2. den Jahresgewinn in Höhe von 839.722,14 Euro in die Gewinnrücklagen einzustellen,

3. der Betriebsleitung für das Jahr 2007 Entlastung zu erteilen.

IV/1055/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Gü-

strow beschließt in ihrer Sitzung am 26.02.2009:

1. Aufgrund der hohen Investitionskosten am Standort Hamburger Straße erfolgt der Umzug in den Schulkomplex der Wossidloschule in der Hafenstraße.

2. Die Schule am Hasenwald bleibt auch zukünftig eine selbständige Grundschule.

3. In Vorbereitung auf den Umzug ist ein Raumprogramm in Abstimmung mit der Schule am Hasenwald, der Wossidloschule, dem Landkreis und dem Staatlichen Schulamt aufzustellen.

4. Die Horträume in der Hafenstraße sind durch einen Neubau herzustellen.

5. Der Hort soll weiterhin vom DRK betrieben werden. Das DRK ist in die Planung einzubeziehen.

6. Die Fertigstellung der Sanierung der Schule und des Hort-Neubaus hat bis Ende des Schuljahres 2011/2012 zu erfolgen. Ein vorzeitiger Umzug der Schule am Hasenwald ist auf Wunsch der Schule zu ermöglichen.

7. Für die Gesamtinvestitionskosten in Höhe von bis zu 2,5 Mio Euro sind kurzfristig vollständige Förderanträge auf Sonderbedarfszuweisung zu stellen.

8. Die Finanzierung ist im Haushalt 2009 darzustellen.

9. Die Schulkonferenzen werden bei allen dann folgenden Planungsschritten, Raumkonzeptionen und Maßnahmen angehört und einbezogen. Der Hauptausschuss wird regelmäßig durch den Bürgermeister informiert.

IV/1115/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 26.02.2009 die 2. Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung der Barlachstadt Güstrow vom 9. November 2008. Die Gebührenkalkulation wird gebilligt und zur Kenntnis genommen.
Satzungstext siehe Seite 7 (die Redaktion)

IV/1136/09 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 26.02.2009 die 2. Änderungssatzung der Satzung über die Benutzung der Märkte der Barlachstadt Güstrow (Marktsatzung). Die Verwaltung wird beauftragt eine Neukalkulation für das Jahr 2010 zu erarbeiten.
Satzungstext siehe Seite 7 (die Redaktion)

IV/1069/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 26.02.2009 den Straßenausbau der Feuer-

- wehrzufahrt in der Neukruger Straße im Wege der Kostenspaltung gemäß § 6 der Straßenbaubeitragsatzung der Stadt Güstrow vom 12.12.2000 abzurechnen. Die Beitragspflichtigen sind zur Zahlung von Straßenbaubeiträgen für diese Maßnahme heranzuziehen. Hierbei handelt es sich um die Kosten für die Teileinrichtungen Gehweg und Fahrbahn.
- IV/1087/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 26.02.2009 das Anbringen einer Gedenktafel für Hofmaurermeister Ernst Lintz im Bürgerhaus. Bei der Anfertigung der Gedenktafel für Herrn Lintz ist darauf zu achten, dass die Maße mit den bereits im Bürgerhaus angebrachten Gedenktafeln in Einklang gebracht werden sollten. Die Gedenktafel für Herrn Lintz sollte nicht am Haupteingang, sondern bei den anderen Ehrentafeln angebracht werden.
- IV/1088/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 26.02.2009
- den Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 - Magdalenenluster Weg und der Begründung in der Fassung von Dezember 2008 zu billigen und gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch(BauGB) öffentlich auszulegen und
 - für den Entwurf des Planes und der Begründung die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB einzuholen.
- IV/1148/09 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 26.02.2009:
- die 2. Änderung der städtebaulichen Zielsetzung für den Bebauungsplan Nr. 26 - Neue Straße/Nebelgang
Planungsziel ist die Entwicklung eines Sondergebietes „Einzelhandel/medizinische Einrichtungen“ gemäß § 11 BauNVO (Anlage 1 und 2),
 - die Aufhebung des Beschlusses-Nr. IV/0590/06 vom 07.09.2006,
 - die Aufhebung der Veränderungssperre, Beschluss-Nr. IV/0922/08 vom 27.03.2008,
 - die Änderung des Flächennutzungsplanes für den gesamten Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 26 - Neue Straße/Nebelgang von gemischte Baufläche in Sonderbaufläche und
 - den Abschluss eines städtebaulichen Vertrages in Absicherung der verkehrlichen Erschließung, der Herstellung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Festschreibung einer Bürgerschaft in Höhe von 200.000,00 Euro sowie der Herrichtung des Fußgängerüberweges.
- IV/1091/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 26.02.2009 den Einsatz von Städtebauförderungsmitteln in Höhe von 200.000,00 Euro für die Planung und Ausführung der Kurzen Straße. Darin eingeschlossen sind die Oberflächengestaltung und die anteilige Förderung am Mischwasserkanal.
- IV/1146/09 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 26.02.2009 folgende Veränderung in der Ausschussbesetzung:
- Ausschuss für Jugend, Schule, Kultur und Sport**
Mitglied alt: Harald Weber
Mitglied neu: Harald Weber
- Stellvertreter alt: Dr. Manfred Treichel
Stellvertreter neu: Hans-Georg Kleinschmidt
- Ausschuss für Senioren, Familie und Soziales**
Mitglied alt: Dr. Manfred Treichel
Mitglied neu: Hans-Georg Kleinschmidt
- Stellvertreter alt: Harald Weber
Stellvertreter neu: Harald Weber
- Gesellschafterversammlung der Wohnungsgesellschaft Güstrow (WGG) GmbH**
Mitglied alt: Dr. Manfred Treichel
Mitglied neu: Dr. Friedhelm Böhm
- IV/1152/09 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 26.02.2009 folgende Veränderung in der Ausschussbesetzung:
- Ausschuss für Jugend, Schule, Kultur und Sport**
Mitglied alt: Corinna Pistor
Mitglied neu: Regine Diening
- Stellvertreter für Herrn Wulff alt: Regine Diening
Stellvertreter für Herrn Wulff neu: Corinna Pistor
- Nichtöffentlicher Teil:**
- IV/1165/09 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 26.02.2009 die Stadtverwaltung zu beauftragen, sämtliche Maßnahmen zu ergreifen, um das Gebäude hinter dem Kinder-Jugendkunsthaus in der Baustraße 3-5 (alte Remise) zu sanieren. Alle Fördermöglichkeiten werden geprüft und beantragt. Eine Deckungsquelle im städtischen Haushalt ist einzustellen. Ein Mietvertrag mit dem Feuerwehrverein Barlachstadt Güstrow e. V., der das Objekt zu musealen Zwecken nutzen will, ist zu entwerfen und zur Beschlussfassung vorzulegen.
- IV/1077/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 26.02.2009 den Bürgermeister zu beauftragen, den im Entwurf vorliegenden Miet-

vertrag mit dem Kinder-Jugend-KUNST-HAUS Güstrow e. V. zur Nutzung des Objektes Baustraße 3-5 in Güstrow nach dem Herauslösen aus dem Sanierungs-sondervermögen Altstadt abzuschließen. Der Mietvertrag mit dem Stand 13.11.2008 ist Bestandteil des Beschlusses.

IV/1145/09 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 26.02.2009, den am 08.04.2005 geschlossenen gemäß § 8 (1) des Vertrages und Antrag vom 16.01.2009 nicht fristgemäß schriftlich zu kündigen und ihn somit für eine Dauer von fünf Jahren zu verlängern. Darüber hinaus wird der Bürgermeister beauftragt, eine Vertragsergänzung dahingehend zu vereinbaren, dass eine noch aufzustellende Litfass-Säule vor dem Museum der Barlachstadt Güstrow durch die Stadt bzw. durch einen von ihr Beauftragten bewirtschaftet wird (Ausnahme von § 1 Abs. 1 des Vertrages).

IV/1090/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 26.02.2009 die Verpachtung des Flurstücks 22/17 sowie von Teilflächen aus den Flurstücken 22/5 und 22/19, der Flur 11, in der Gemarkung Güstrow in einer Gesamtgröße von ca. 9.000 m². Auf Antrag kann der Pächter innerhalb der Vertragszeit die vorgenannten Flächen zu einem Preis von 1,00 Euro/m² erwerben.

IV/1093/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 26.02.2009 den Bürgermeister mit der Geltendmachung einer Vertragsstrafe zu beauftragen.

IV/1109/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow bestätigt in ihrer Sitzung am 26.02.2009 den Verkauf einer Teilfläche aus dem Flurstück 36/1 der Flur 50 Gemarkung Güstrow mit einer Fläche von ca. 10.872 m².

IV/1138/09 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 26.02.2009 die Vergabe der Bauleistungen städtebauliche Sanierungsmaßnahme „Altstadt“ Güstrow, Erschließung Lange Straße gemäß Vergabevorschlag.

IV/1139/09 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 26.02.2009 die Vergabe der Bauleistungen städtebauliche Sanierungsmaßnahme „Schweriner Vorstadt“ Güstrow, Erschließung Steinstraße gemäß Vergabevorschlag.

IV/1150/09 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 26.02.2009 die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft der Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen den Städten Güstrow und Neuwied an Herrn Manfred Scherrer.

Haushaltssatzung der Barlachstadt Güstrow für das Haushaltsjahr 2009

Aufgrund der §§ 47 ff Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Stadtvertretung vom 26. Februar 2009 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird

1. im Verwaltungshaushalt		
in der Einnahme auf		28.803.100 Euro
in der Ausgabe auf		28.803.100 Euro
2. im Vermögenshaushalt		
in der Einnahme auf		8.592.400 Euro
in der Ausgabe auf		8.592.400 Euro

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0 Euro
davon für Zwecke der Umschuldung	0 Euro
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 Euro
3. Höchstbetrag der Kassenkredite auf	2.400.000 Euro

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	200 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	350 v. H.
2. Gewerbesteuer	300 v. H.

§ 4

Zweckgebundene Einnahmen aus Spenden, sonstigen Sponsoringeinnahmen und Ersätzen für Schadensfälle dürfen nur für Ausgaben entsprechend ihrer Zweckbestimmung verwendet werden.

§ 5

Die städtischen Kultureinrichtungen (Unterabschnitt 3205) erhalten 2009 ein Zuschussbudget in Höhe von 710.000 Euro.

Güstrow, 5. März 2009

Schuldt, Bürgermeister



Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2009 mit seinen Anlagen sind im Bürgerbüro, Rathaus Markt 1, während der Sprechzeiten ausgelegt, so dass jeder Einsicht in die Haushaltssatzung und ihre Anlagen nehmen kann. Ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften kann nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden.

Öffentliche Auslegung des Entwurfes der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 Magdalenenluster Weg für den Bereich Wendeschleife Seestraße und der Begründung nach § 3 Abs. 2 BauGB

Der von der Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow in ihrer Sitzung am 26.02.2009 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 - Magdalenenluster Weg für den Bereich Wendeschleife Seestraße und der Entwurf der Begründung hängen in der Zeit vom

14.04.2009 bis zum 15.05.2009

im Flur des Stadtentwicklungsamtes,
4. OG (linke Seite), Baustraße 33 von

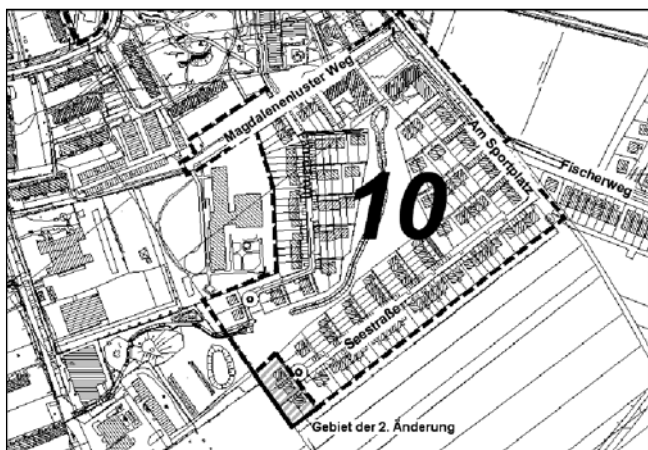
Mo, Mi,: von 7:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Di.: von 7:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Do: von 7:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr
Fr.: von 7:30 - 12:00 Uhr
und zusätzlich nach telefonischer Vereinbarung aus.

Für den Bebauungsplan wird das beschleunigte Verfahren der Innenentwicklung nach § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs 4 BauGB angewendet. Es findet keine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung statt.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen zu dem Entwurf der 2. Änderung schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Güstrow, 9. März 2009

Der Bürgermeister



Plangebietsabgrenzung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 - Magdalenenluster Weg für den Bereich Wendeschleife Seestraße

Die Vervielfältigungsgenehmigung für den Flurkartenauszug der Gemarkung Güstrow, Flur 51 (Genehmigung Nr. 12/02) wurde am 25.07.2002 durch den Landkreis Güstrow, Kataster- und Vermessungsamt erteilt.

**Der Güstrower Stadtanzeiger –
eine Zeitung der Stadt für
ihre Bürgerinnen und Bürger**

2. Änderung der Gebührensatzung für die Straßen- reinigung in der Barlachstadt Güstrow

Präambel

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern wird durch den Beschluss der Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow vom 26.02.2009 die Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Barlachstadt Güstrow vom 9. November 2007 wie folgt geändert:

Artikel 1

Der § 4 der Gebührensatzung wird wie folgt geändert:
Die Gebühren betragen je Meter Frontlänge jährlich

a)	in der Klasse 1	6,75 Euro
b)	in der Klasse 2	4,65 Euro
c)	in der Klasse 3	3,60 Euro
d)	in der Klasse 4	2,55 Euro
e)	in der Klasse 5	1,50 Euro

Artikel 2

Die 2. Änderung der Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2009 in Kraft.

Güstrow, 10. März 2009


Schuldt, Bürgermeister



Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Benutzung der Märkte der Barlachstadt Güstrow (Marktsatzung)

Präambel

Auf der Grundlage des § 5 Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern, des § 6 Kommunalabgabengesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern sowie den §§ 67 ff. Gewerbeordnung wird durch den Beschluss der Stadtvertretung Güstrow vom 26.02.2009 die Marktsatzung der Barlachstadt Güstrow wie folgt geändert:

Artikel 1

Der § 15 Abs. 3 wird wie folgt gefasst:

(3) Die Gebühren betragen:

1. auf Wochenmärkten
 - a) bei täglicher Zahlung 1,90 Euro pro lfd. Meter
 - b) bei monatlicher Zahlung 22,80 Euro pro lfd. Meter
2. auf Jahrmärkten
 - a) für Schausteller 0,20 Euro/qm/Tag
 - b) für Geschäfte mit Imbissversorgung 5,00 Euro pro lfd. Meter
3. auf dem Platz an der Bleiche 128,00 Euro pro Tag

Ausnahmen können, insbesondere bei einem besonderen öffentlichen Interesse, durch den Bürgermeister auf schriftlichen Antrag genehmigt werden.

Artikel 2

Diese Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 01.01.2009 in Kraft.

Güstrow, 11. März 2009


A. Schuldt, Bürgermeister



Sitzung des Gemeindevwahlausschusses

Die 1. öffentliche Sitzung des Gemeindevwahlausschusses für die Kommunalwahlen am 07.06.2009 in der Barlachstadt Güstrow findet am

Dienstag, den 07.04.2009 um 16:00 Uhr im Fraktionsraum (Zi. 204) des Rathauses, Markt 1 in Güstrow statt.

Der Gemeindevwahlausschuss prüft die eingegangenen Wahlvorschläge für die Wahl der Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow am 07.06.2009 und beschließt über deren Zulassung oder Zurückweisung. Ich weise darauf hin, dass jedermann Zutritt zu der Sitzung hat.

Güstrow, 13. März 2009

Prüfer, Gemeindevwahlleiterin

Gemeindevwahlausschuss

In den Gemeindevwahlausschuss der Barlachstadt Güstrow für die Kommunalwahlen am 07.06.2009 habe ich gemäß § 12 Abs. 3 Kommunalwahlgesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern nachstehende Beisitzer sowie deren Beisitzer berufen:

Beisitzer

Hans-Hermann Wrobel
Katrin Zimmermann
Heinrich Holtz
Regine Diening
Frank Lengwenus

Stellvertreter

Antje Jäkel
Johannes Kühn
Horst Meißner
Peggy Stindl

Güstrow, 13. März 2009

Prüfer, Gemeindevwahlleiterin

Ausschreibungen

Ausschreibung von zwei entgeltlichen Begehungsscheinen

Die Barlachstadt Güstrow schreibt zwei entgeltliche Jagderlaubnisscheine im Verwaltungsjagdbezirk der Barlachstadt Güstrow für folgende zwei Pirschbezirke auf der Grundlage der Jagdnutzungsanweisung des Landes Mecklenburg-Vorpommern gegen Gebot (zzgl. 19 % MwSt.) aus.

- Pirschbezirk Nr. 1 Heidberg I (117ha)
- Pirschbezirk Nr. 5 Primerwald II (118ha)

Angaben über die Lage der Pirschbezirke, den Abschlussplan, Mindestgebote und andere vertragliche Modalitäten können bei der

Stadtverwaltung Güstrow
Amt 68 (Baubetriebshof)
Lange Stege 45
18273 Güstrow

eingesehen bzw. über E-Mail: Holger.Michel@guestrow.de angefordert werden.

Bewerbungen (Poststempel gilt) richten Sie bitte bis zum 15.04.09 an die:

Stadtverwaltung Güstrow
Amt 68 (Baubetriebshof)
Markt 1, 18273 Güstrow

Ein gültiger Jagdschein ist Voraussetzung für die Bewerbung. Der entgeltliche Jagderlaubnisschein wird bei der Unteren Jagdbehörde angezeigt.

Die Barlachstadt Güstrow behält sich das Recht vor, die Ausschreibung ohne die Angabe von Gründen für nichtig zu erklären.

Verkaufsobjekt der Barlachstadt Güstrow



Objekt:	Eisenbahnstraße 17
Grundstücksgröße:	533 m ²
Wohn-/Nutzfläche:	ca. 480 m ²
Denkmalpflegerische Bewertung:	Einzeldenkmal
Verkehrswert:	70.000,00 Euro

Das Gebäude Eisenbahnstraße 17 befindet sich etwa 200 m vom historischen Stadtkern entfernt und liegt im ehemaligen Bereich des Stahlhofes.

Die Barlachstadt Güstrow als Eigentümer beabsichtigt das Objekt zu veräußern.

Das aus dem 3. Quartal des 19. Jahrhunderts stammende Bürgerhaus ist charakteristisch für die historische Bebauung entlang der Eisenbahnstraße. Das traufständige, 3-geschossige Gebäude ist in der symmetrisch gestalteten Fassade in 7 Achsen gegliedert. Die mittleren fünf Achsen werden von einem Satteldach überspannt und die beiden äußeren Achsen sind über die Traufen hinweg als „Giebeltürme“ ausgebildet.

Auf der EG-Ebene der rechten äußeren Gebäudeachse befindet sich eine Durchfahrt zum Hof. Die rückwärtige Einfriedung erfolgt durch die vorhandene Schuppen- und Garagenbebauung auf dem Hof.

Das Gebäude ist seit einigen Jahren leerstehend und in seinem jetzigen Erhaltungszustand nicht nutzbar. Alle Bauteile auch zu großen Teilen das Mauerwerk, sind stark sanierungsbedürftig.

Anfragen und Besichtigungswünsche richten Sie bitte an die Abteilung Kommunale Betriebe und Liegenschaften in der Baustraße 33, Frau Fromberg, Tel. 03843 769-443.

Aussagefähige Bewerbungsunterlagen mit einem Kaufpreisangebot sind an die Barlachstadt Güstrow, Abt. Kommunale Betriebe und Liegenschaften, Markt 1, 18273 Güstrow bis zum 20.05.2009 zu richten.

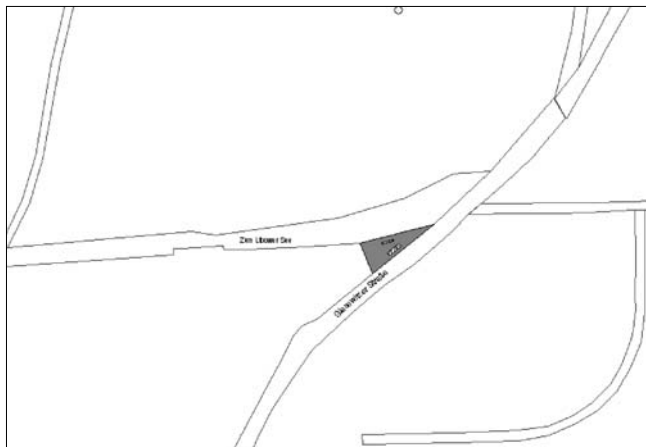
Die Vergabe steht unter dem Vorbehalt eines Beschlusses durch die politischen Gremien der Barlachstadt Güstrow. Die Stadt behält sich das Recht vor, die Ausschreibung ohne Angabe von Gründen für ungültig zu erklären.

Anzeigen- und Redaktionsschluss
für die Mai-Ausgabe 2009 des

Güstrower Stadtanzeigers

ist der 15. April 2009.

Ausschreibung eines Wohn- bzw. Gewerbegrundstücks



Die Barlachstadt Güstrow bietet in Glasewitz, Glasewitzer Straße 15/16 ein Grundstück in einer Gesamtgröße von 2.350 m² zum Verkauf an.

Das Grundstück ist mit einem Doppelhaus bebaut. Das Gebäude ist zurzeit nicht bewohnbar.

Das Mindestgebot beträgt 13.000,00 Euro.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Barlachstadt Güstrow zu den üblichen Sprechzeiten unter Telefon 03843 769-485.

Die Angebote sind zu richten an:

Barlachstadt Güstrow
Abt. Kommunale Betriebe und Liegenschaften
„Ausschreibung Glasewitz“
Markt 1, 18273 Güstrow

Die Barlachstadt Güstrow behält sich das Recht vor, die Ausschreibung ohne Angaben von Gründen für ungültig zu erklären. Die Erteilung des Zuschlages steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der politischen Gremien der Barlachstadt Güstrow.

Termine

Die nächste Sitzung der Stadtvertretung Güstrow findet am Donnerstag, dem 16.04.2009 um 18:00 Uhr im Bürgerhaus, Sonnenplatz 1, statt.

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses findet am Donnerstag, dem 14.05.2009 um 18:30 Uhr im Rathaus, Stadtvertreterssaal, statt.

Einladung und Tagesordnung werden eine Woche vor Sitzungstermin durch Aushang im Schaukasten der Stadtverwaltung, Rathaus, Markt 1, öffentlich bekannt gegeben.

Sprechstunde des Präsidenten

Der Präsident der Stadtvertretung Güstrow, Herr Günter Wolf, steht Ihnen für Ihre Fragen und Anliegen gern zur Verfügung.

Vereinbaren Sie bitte einen Gesprächstermin unter Telefon 769-115 oder 769-116 im Büro der Stadtvertretung.

Bekanntmachungen für die Barlachstadt Güstrow

Wasser- und Bodenverband „Nebel“

Öffentliche Bekanntmachung über Unterhaltungsmaßnahmen an Gewässern II. Ordnung

Die diesjährigen Mäh- und Krautungsarbeiten, sowie alle erforderlichen Nebenarbeiten werden vom 1. Mai bis 20. Dezember 2009 durchgeführt. Grundräumungen und Holzarbeiten (Rückschnitt und Pflege) fallen in der Zeit vom 1. Oktober 2009 bis zum 30. April 2010 an. Reparaturen an Gewässern II. Ordnung und Bauwerken erfolgen nach Bedarf. Die Arbeiten werden in folgenden Gemeinden bzw. Städten durchgeführt.

Bereich: Stadt Güstrow

Gemäß § 30 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushaltes (WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.08.2002 (BGBl. I S. 3245 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 06.01.2004 (BGBl. I S. 2) i.V. mit § 66 des Wassergesetzes des Landes M-V (LWaG) vom 30.11.1992 (GVBl. M-V S. 669 GS M-V Gl. Nr. 753-2), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 18.04.2006 (GVO-BI. M-V 2006 S. 102) und der Satzung unseres Verbandes haben Grundstückseigentümer, Nutzer, Anlieger an öffentlichen Gewässern das Betreten der Grundstücke zur Durchführung von Unterhaltungsarbeiten zu dulden sowie das Mähgut und den Aushub aus den Gewässern aufzunehmen.

In Absprache mit dem jeweiligen Baubetrieb sind die E-Zäune, andere bewegliche Hindernisse zur Durchführung der Arbeiten von den Nutzern zurückzusetzen.

Allen Eigentümern und Nutzern von betroffenen Grundstücken (An- und Hinterlieger), Inhabern von Fischereirechten, Mitgliedern, Verbänden und Gewässerbenutzern wird hiermit bis zum 15. Mai 2009 die Möglichkeit auf Anhörung, zur schriftlichen Äußerung bzw. zur Niederschrift in unseren Diensträumen in 18273 Güstrow/Klueß, Teterower Chaussee 23, Telefon: 03843 213062 gewährt.

Der Vorsteher

Amt für Landwirtschaft Bützow

-Flurneueordnungsbehörde-
Az: 20a/5433.5-2-53-0001

Flurbereinigungsverfahren: „Alte Nebel“

Gemeinden: Groß Schwiesow; Gülzow-Prüzen; Lüssow; Zepelin; Dreetz; Stadt Bützow; Stadt Güstrow

Landkreis: Güstrow

Öffentliche Bekanntmachung

Ladung

zur Wahl des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft
im Flurbereinigungsverfahren „Alte Nebel“,
Landkreis Güstrow

Mit dem Beschluss des Amtes für Landwirtschaft Bützow vom 18.03.2009, mit dem die Durchführung des Flurbereinigungsverfahrens angeordnet wurde, ist gemäß den Vorschriften des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fas-

sung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I Seite 546) mit späteren Änderungen die Teilnehmergeinschaft des Flurbereinigungsverfahrens „Alte Nebel“ als Körperschaft des öffentlichen Rechts entstanden.

Gemäß § 21 FlurbG ist für die Teilnehmergeinschaft ein aus mehreren Mitgliedern bestehender Vorstand und für jedes Vorstandsmitglied ein Stellvertreter zu wählen.

Die Anzahl der Mitglieder und der Stellvertreter wird vom Amt für Landwirtschaft Bützow bestimmt.

Die Mitglieder und ihre Stellvertreter werden von den im Wahltermin anwesenden Teilnehmern mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gewählt.

Teilnehmer, die an der Wahrnehmung des Termins verhindert sind, können sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Vollmachtsvordrucke können bei der Flurneuerungsbehörde angefordert werden.

Zur Wahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft habe ich gemäß § 21 FlurbG folgenden Termin anberaumt

22. April 2009

um 19:00 Uhr, in das Gemeindezentrum Zepelin.

Zu diesem Termin werden hiermit alle Teilnehmer des Flurbereinigungsverfahrens geladen.

Wahlberechtigt sind die Eigentümer und Bevollmächtigten der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke. Jeder Teilnehmer und Bevollmächtigte hat eine Stimme. Gemeinschaftliche Eigentümer haben nur eine Stimme.

Bützow, 18. März 2009

Im Auftrag



Romuald Bittl



Amt für Landwirtschaft Bützow

-Flurneuerungsbehörde-

Az: 20a/5433.5-2-53-0001

Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren: „Alte Nebel“

Gemeinden: Groß Schwiesow; Gülzow-Prützen; Lüssow; Zepelin; Dreetz; Bützow, Stadt; Güstrow, Stadt

Landkreis: Güstrow

Öffentliche Bekanntmachung

Flurbereinigungsbeschluss

Nach den Vorschriften des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) mit späteren Änderungen ergeht folgender Beschluss:

I.

Das vereinfachte Flurbereinigungsverfahren „Alte Nebel“ wird hiermit angeordnet.

II.

Das Flurbereinigungsgebiet wird wie folgt festgestellt:

Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstücke
Bützow, Stadt	Bützow	15	47, 48/12, 49, 50, 51/8, 52/1, 53/4, 55, 80/5
Bützow, Stadt	Bützow	17	4/2, 4/61, 9/1, 10, 11/11, 12, 13/1, 16/1, 17
Bützow, Stadt	Bützow	18	11/1, 12/5, 13/4
Bützow, Stadt	Wolken	2	102, 103/1, 103/2, 105
Dreetz	Zibühl	1	12, 13, 14, 15, 16, 17,

Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstücke
			18/2, 19, 36, 37, 38, 46, 48, 49, 50
Dreetz	Zibühl	2	2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28/1, 29/1, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42/1, 42/2, 43/1, 43/2, 44, 45/1, 45/2, 45/3, 45/4, 46, 47, 48, 49, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61/1, 61/2, 62, 63, 94/1
Groß Schwiesow	Groß Schwiesow	2	1/2, 2, 3, 4, 5, 6/3, 7/1, 8/1, 9/1, 10, 11/1, 11/3, 11/4, 12/1, 13/16, 13/17, 14/1, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30/1, 30/3, 30/4, 31/1, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38/1, 38/5, 38/6, 39/1, 40/1, 41/1, 42, 43/1, 44, 45, 46, 47/1, 48/1, 49/1, 50, 51/1, 52, 53, 54, 55/1, 56/1, 57, 58, 59, 60, 62, 63, 65, 66, 67/1, 67/4, 67/5, 67/6, 67/7, 67/8, 263
Groß Schwiesow	Klein Schwiesow	1	11, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 108/5, 109/1, 110, 113, 114, 115/1, 116, 117/1, 118/1, 119, 120/5, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128/1, 129/1, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140/1, 140/2, 141, 142, 143, 144/1, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 152, 151/1, 153/1, 153/3, 153/4, 154/9, 154/18, 154/19, 154/20, 155/1, 156, 157/1, 158/1, 159/1, 160, 161/1, 161/5, 161/6, 162, 163/5, 163/6, 164/1, 261, 262
Gülzow-Prützen	Gülzow	1	1, 2, 3/1, 4/5, 16, 17/1, 20, 21/11, 21/24, 24/19, 24/123, 24/124, 25/7, 25/10, 25/13, 26/1, 28, 30, 32, 33/1, 35, 40/1, 43, 45
Gülzow-Prützen	Langensee	1	9, 10, 11, 12, 13/1, 14/1, 15/1, 16/1, 17/1, 18/3, 19, 20, 21, 22, 23, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117
Gülzow-Prützen	Parum	1	3/1, 4/2, 11/2, 15/3, 15/5, 16/1, 17/1, 18/1, 19/2, 20/1, 22/1, 23/1, 24/1, 25/1, 26/2, 27/2, 27/5, 28/7, 28/8, 28/9, 28/10, 30/5, 30/6, 31/2, 32/5, 32/6, 33/1, 34, 35, 36, 37/4, 38/1, 39/12, 40/1, 41/4, 42/1, 43/3, 46/4
Gülzow-Prützen	Wilhelminenhof	1	141/1, 142, 159, 160/1, 162, 163/1, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 176/1, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184/1, 188, 189, 190, 191/1, 194, 196, 197/1, 204/1, 204/2, 205, 206, 207, 208, 209/1, 214, 215/1, 217, 218, 219/1, 219/3, 219/4, 220/1, 221/5, 223/24, 225/1, 227/1, 230/3, 234/3, 236, 237, 240/1, 241/1, 243, 244, 245/1, 246/1, 247/1, 248/5, 256, 257/1, 259/6, 260/1,

Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstücke
			261/1, 262/3, 266/1, 267/1, 270, 271/1, 271/2, 273/4, 274
Güstrow, Stadt	Güstrow	1	4/1, 4/4, 5, 6/2
Lüssow	Lüssow	1	172/2, 172/3, 172/4, 172/5, 173, 174, 175/1, 176/6, 177/1, 178/1, 178/2, 178/3, 178/4, 178/5, 180/1, 181/1, 182
Zepelin	Zepelin	1	24, 25, 26, 27, 28/2, 28/3, 30/15, 31/1, 32/3, 32/5, 33/1, 34/1, 35/1, 36/1, 37/7, 38/1, 39/1, 40/1, 41/1, 42/1, 43/1, 44/1, 45/1, 46/7, 47, 48/1, 49/2, 49/3, 50/1, 51/1, 52/1, 53/1, 54/1, 55/1, 56/34, 57/1, 58/1, 59, 60/1, 60/2, 60/3, 60/4, 60/5, 60/6, 60/7, 60/8, 61/1, 61/3, 61/4, 61/5, 62, 63/1, 64/1, 64/2, 65, 66, 67/1, 67/2, 68, 69/1, 69/2, 70, 71, 72, 73/1, 74, 75, 76, 77, 78, 79/1, 80, 81/1, 82/1, 83/1, 84, 85/1, 86/1, 87/1, 88/1, 89, 90/1, 91/1, 92, 93/1, 94/1, 95/1
Zepelin	Zepelin	2	142, 143, 144/1, 145/1, 146, 147, 148/2, 149/1, 150/1, 151/1, 152, 153, 154/1, 155/24, 156/1, 157, 158/1, 159/1, 160/1, 161/1, 162/1, 163/1, 164/1, 165/1, 166, 167/1, 168/1, 169/1, 170/1, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181/1, 182/1, 183/1, 184/1, 185/1, 186/1, 187/1, 188/1, 189/1, 190/1, 191/1, 192/1, 193/1, 194/1, 195, 196/1, 196/2, 197

Das Flurbereinigungsgebiet ist auf der mit diesem Beschluss verbundenen Gebietskarte durch Umrandung gekennzeichnet; es umfasst ca. 1.420 ha.

Die genaue Abgrenzung nach Flurstücken kann beim Amt für Landwirtschaft Bützow in einem Zeitraum von zwei Wochen, gerechnet vom ersten Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung, zu den üblichen Dienststunden eingesehen werden.

III.

Am Flurbereinigungsverfahren sind als Teilnehmer die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücke und Gebäude beteiligt. Erbbauberechtigte stehen Eigentümern gleich.

Die Eigentümer und Erbbauberechtigten bilden die Teilnehmergeinschaft, eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, die mit diesem Beschluss entsteht und den Namen führt:

„Teilnehmergeinschaft des Flurbereinigungsverfahrens „Alte Nebel“, Landkreis Güstrow“ mit Sitz in Zepelin.

Nebenbeteiligte sind die Genossenschaften, die Gemeinden, andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, Wasser- und Bodenverbände und Inhaber von Rechten an Grundstücken im Verfahrensgebiet.

Nebenbeteiligte sind des Weiteren Eigentümer von nicht zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücken, die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Flurbereinigungsgebietes mitzuwirken haben.

IV.

Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich sind, die aber zur Teilnahme am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, werden aufgefordert, diese

Rechte innerhalb von 3 Monaten - gerechnet vom ersten Tag der Bekanntmachung dieses Beschlusses - bei der Flurneuordnungsbehörde anzumelden.

Diese Rechte sind auf Verlangen der Flurneuordnungsbehörde innerhalb einer von dieser zu setzenden weiteren Frist nachzuweisen.

Werden Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurneuordnungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Der Inhaber eines vorstehend bezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen, wie der Beteiligte dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

V.

Von der Bekanntgabe dieses Beschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes dürfen ohne Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde

1. die Nutzungsarten der Grundstücke nicht verändert werden, soweit es nicht zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehört,

2. Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen und ähnliche Anlagen weder errichtet, wesentlich verändert noch beseitigt werden,

3. Bäume, Sträucher, Gehölze und Ähnliches nicht beseitigt werden.

Bei Zuwiderhandlungen können Maßnahmen zu 1. und 2. im Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurneuordnungsbehörde kann den früheren Zustand wiederherstellen lassen. Im Falle der Ziffer 3 müssen Ersatzpflanzungen angeordnet werden (§ 34 FlurbG).

Ferner dürfen bis zur Ausführungsanordnung Holzeinschläge über den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung hinaus nur mit Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde vorgenommen werden, andernfalls sie die Wiederaufforstung anordnen kann (§ 85 Ziffer 5 und 6 FlurbG). Bei den zu treffenden Maßnahmen handelt die Flurneuordnungsbehörde im Einvernehmen mit der Forstaufsichtsbehörde.

Verstöße gegen die im § 34 Abs. 1 Nr. 2 und 3 und § 85 Nr. 5 FlurbG genannten Tatbestände können als Ordnungswidrigkeiten mit Geldbußen geahndet werden (§ 154 FlurbG).

VI.

Begründung

Die Anordnung des vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens beruht auf § 86 Abs. 1 FlurbG.

Das angeordnete Verfahren dient der Landentwicklung; Maßnahmen der Agrarstrukturverbesserung und Maßnahmen der naturnahen Entwicklung von Gewässern sowie des Naturschutzes und der Landschaftspflege sollen ermöglicht oder ausgeführt werden (Nr. 1).

Nachteile, die für die allgemeine Landeskultur durch Herstellung, Änderung oder Beseitigung von Infrastrukturanlagen oder durch ähnliche Maßnahmen entstehen oder entstanden sind, sollen beseitigt werden (Nr. 2).

Bestehende Landnutzungskonflikte bei der Bewirtschaftung land- und forstwirtschaftlichen Grund und Bodens sowie zwischen der Landbewirtschaftung und dem Naturschutz sollen aufgelöst werden (Nr. 3).

Eine erforderlich gewordene Neuordnung des Grundbesitzes in Weilern, Gemeinden kleineren Umfanges, Gebieten mit Einzelhöfen soll durchgeführt werden (Nr. 4).

Durch die Arrondierung der Besitzstände, durch den Ausbau der Infrastruktur und die Erschließung aller landwirtschaftlichen Flächen, sollen die Arbeits- und Produktions-

bedingungen entwickelt werden, um die Wettbewerbsfähigkeit der landwirtschaftlichen Betriebe zu verbessern. Die Flurstücksgrenzen sollen entsprechend der tatsächlichen Nutzung festgesetzt werden. Die Eigentumsverhältnisse werden geregelt.

Eine naturnahe Entwicklung der Alten Nebel soll gefördert werden.

Im Verfahrensgebiet soll durch Gestaltungs- und Renaturierungsmaßnahmen sowie durch die Erhöhung der Durchflussmenge aus dem Güstrow-Bützow-Kanal eine naturnahe Entwicklung der Alten Nebel gefördert werden, da der gegenwärtige Zustand des Gewässers kritisch zu beurteilen ist. Die Einstufung des ökologischen Zustandes nach der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie hat ergeben, dass die Alte Nebel im Verfahrensgebiet derzeit deutlich von dem geforderten guten ökologischen und chemischen Zustand entfernt ist.

Die Erreichbarkeit der landwirtschaftlichen Flächen südlich des Güstrow-Bützow-Kanals und die touristische Erschließung des Nebeltals, insbesondere die Durchgängigkeit des Fernradweges „Berlin-Kopenhagen“ soll durch die Sanierung von zwei Brücken gesichert werden.

Die vorhandenen und durch die Renaturierung entstehenden Nutzungskonflikte sollen aufgelöst werden. Land soll bereitgestellt werden für die Ausweisung von Uferandstreifen im öffentlichen Eigentum, für die Neugestaltung des Gewässers sowie für Flächen, deren landwirtschaftliche Nutzung durch die Renaturierung der Nebel eingeschränkt bzw. nicht mehr möglich ist.

Flächenverluste der betroffenen Eigentümer können durch Ersatzland oder in Geld ausgeglichen werden. Nach dem Entwicklungskonzept zur Strukturverbesserung der alten Nebel besteht ein Bedarf von ca. 300 ha Fläche für die Umsetzung der geplanten Gestaltungs- und Renaturierungsmaßnahmen sowie für die Ausweisung des Entwicklungskorridors. Sie sollen durch Flächentausch und -erwerb, u. a. über Landabfindungsverzichte i.S.d. §§ 52, 53 FlurbG aufgebracht werden.

In Zibühl, Zibühl-Ausbau, Langensee und Wilhelminenhof soll eine erforderlich gewordene Neuordnung des Grundbesitzes durchgeführt werden.

Im Termin vom 16.10.2008 sind die voraussichtlichen Teilnehmer über den Verfahrensgang und über die Finanzierung der Kosten aufgeklärt worden (§ 5 Abs. 1 FlurbG). Die Anordnungen zu Ziffer III bis V beruhen auf §§ 6, 14, 16 und 34 FlurbG.

VII.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss ist als Rechtsbehelf der Widerspruch gegeben. Der Widerspruch ist innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung beginnt, beim Amt für Landwirtschaft Bützow -Flurneuordnungsbehörde- Schloßplatz 6, 18246 Bützow (Postanschrift: PF 1265, 18242 Bützow) schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Anordnung der sofortigen Vollziehung

Die sofortige Vollziehung des Flurbereinigungsbeschlusses wird angeordnet mit der Folge, dass Rechtsbehelfe gegen sie keine aufschiebende Wirkung haben.

Gründe

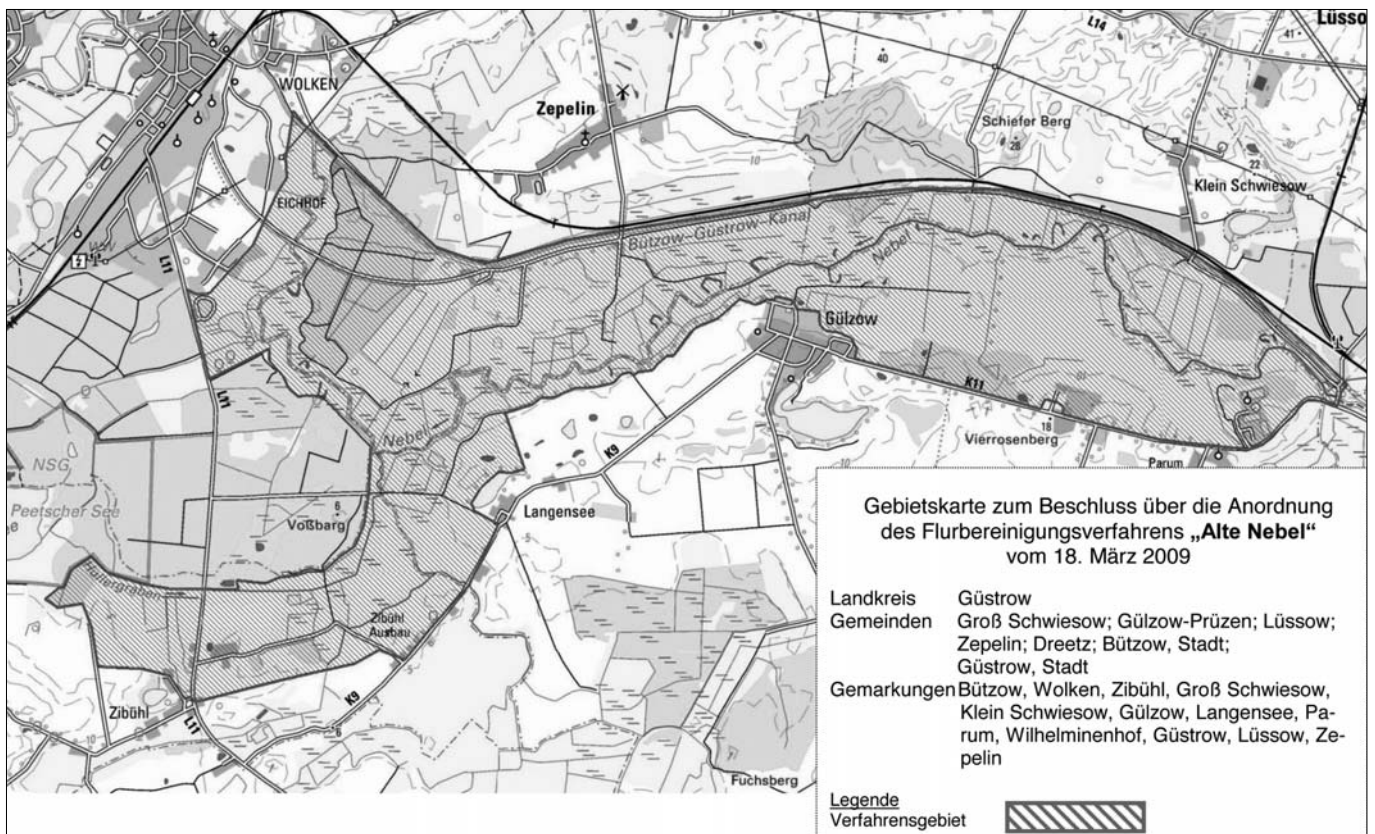
Sie beruht auf § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) und soll vermeiden, dass durch Widersprüche der im öffentlichen Interesse und im Interesse der Mehrheit der Beteiligten liegende Anordnung des Flurbereinigungsverfahrens gehemmt wird.

Die sofortige Vollziehung soll die kurzfristige Aufnahme der Verfahrensbearbeitung ermöglichen, um Maßnahmen zur Strukturverbesserung der alten Nebel und investive Maßnahmen zur nachhaltigen Strukturverbesserung der Land- und Forstwirtschaft möglichst noch im Rahmen der aktuellen Förderkulisse durchführen zu können. Ab dem Jahr 2013 werden sich die Förderbedingungen zum Nachteil der Verfahrensteilnehmer verschlechtern.

Bützow, 18. März 2009

Regina Rinas

Dr. Regina Rinas



Berichte der Fraktionen der Stadtvertretung

SPD-Fraktion: Warum Standortentscheidung für die „Richard Wossidlo“ Schule?

Mit der Beschlussvorlage IV/1055/08 Bauliche Situation „Schule am Hasenwald“ hatte die Stadtvertreterversammlung am 26.02.2009 eine politische Entscheidung über die Zukunft des Schulstandortes zu treffen. Der auslösende Hauptgrund für die Thematik war der katastrophale Bauzustand der vorhandenen Bauhülle. Seit Jahren wurde diese Situation bemängelt, fand aber erst ab Anfang 2008 die nötige Aufmerksamkeit durch die Kommunalpolitik. Zunächst gingen wir noch von der Schadensbegrenzung durch Teilsanierungen aus, mussten aber im Fachausschuss für Bau und Verkehr feststellen, dass nur noch eine Vollsanierung dauerhafte Verbesserungen schafft. Die Verwaltung brachte im Oktober 2008 eine Beschlussvorlage mit verschiedenen Varianten von Neubau bis Totalsanierung ein, die von nun an intensiv in den politischen Gremien diskutiert wurden. Leider waren die Terminaussagen für den Nutzungsbeginn bei allen Varianten erst ab 2011/2012 in Aussicht gestellt. Um eine deutliche Beschleunigung in der Sache zu bewirken, stellte die SPD-Fraktion einen Sachantrag zur weiteren Nutzung der vorhandenen Gebäude der ehemaligen Schule für Bautechnik in der Hamburger Straße. Nach Herrichtung und Schönheitsreparaturen sollte eine Nutzung noch in 2009 für den Schulbetrieb möglich sein. Eine spätere Grundsanierung sollte folgen.

Im erneuten Gespräch mit der Schulleitung Anfang 2009 bezüglich dieser Lösung wurde glaubhaft erläutert, dass eine Zwischennutzung bei paralleler Sanierung des Hauptgebäudes zu unzumutbaren Belastungen und Einschränkungen für Kinder und Lehrer führen wird. Wir respektierten diese Problemdarstellung. Außerdem erwies sich die Nutzung der Nebengebäude für den Hortbetrieb als nicht machbar, weil die marode Gebäudesubstanz nur durch einen Neubau zu ersetzen ist. Daraus würden dann eine Nutzungsübergabe ab Anfang 2012 sowie hohe Investitionskosten resultieren, die mit einem Neubau vergleichbar wären.

Somit zogen wir unseren Sachantrag zurück, weil der Grundgedanke eines relativ schnellen Umzuges der Schule in Verbindung mit einem erhofften, günstigeren Investitionsaufwand nicht mehr gegeben war.

Somit war die Frage neu zu beantworten, über welche der anderen 6 Varianten die Kinder am Schnellsten aus den jetzigen Verhältnissen herausgeholt werden können und wie das mit einer realistischen Finanzierung untersetzt werden kann. Beim Variantenvergleich erwies sich dabei die Variante 3 mit dem frühesten Nutzungsbeginn in 2010 und mit Gesamtkosten von ca. 2,63 Mio EURO als günstigste. Diese Variante beinhaltet die Sanierung der Wossidlo-Schule und den Neubau eines Hortes am gleichen Standort.

Während alle anderen Varianten Eigenmittel der Stadt von mindestens 4,4 Mio EURO verschlingen, beträgt der Eigenanteil für die Variante 3 ca. 1,7 Mio EURO. Der Nutzungsbeginn aller anderen Varianten ist vor 2012 nicht möglich. Die bisherige Darstellung nimmt sich mit der Umsetzung von Daten und Fakten sicherlich sehr nüchtern aus.

Als SPD-Fraktion haben wir uns aber sehr lange und intensiv um eine relativ zeitnahe Lösung bemüht, die auch die Standortinteressen der Hasenwaldschule berücksichtigen sollte. In diesem Prozeß bekommt man eine Nähe zu den handelnden Personen. Wir sind also nicht gleichgültig und herzlos mit unserer Entscheidung für die Wossidlo-Schule verfahren, sondern haben aus Vernunft so handeln müssen. Das haben andere Fraktionen, wie der Güstrower Wählerbund, Die Linke oder Bündnis 90/Grüne/FDP mehrheitlich auch so bewertet.

Damit liegt nun eine demokratische Entscheidung vor, die

die Verwaltung in die Lage versetzt, umgehend Projektierungsleistungen usw. auf den Weg zu bringen. Die Variante 3 ist auch bereits Bestandteil des Haushaltes 2009.

Da aber manche Stadtvertreter das demokratische Abstimmungsergebnis nicht hinnehmen wollen, soll ein erneuter Versuch unternommen werden, um doch noch ein anderes Ergebnis zu erreichen. Das bringt vielleicht Wählerstimmen bei der nahenden Kommunalwahl. Den Kindern der Hasenwaldschule nutzt es nichts, denn mit einem neuen Diskussionsprozeß zieht eine Lösung in die Ferne. Und gerade das wollten wir nicht.

Hartmut Reimann, SPD-Fraktionsvorsitzender

CDU-Stadtfraktion: SPD, Linke und GWB beschließen das AUS für die Hasenwaldschule

Nach Auswertung der zur Verfügung gestellten Unterlagen entschied sich die CDU-Stadtfraktion gegen die Schließung des Grundschulstandortes Am Hasenwald. Neben den grundsätzlichen Argumenten, die gegen eine Schließung sprechen, wie die Abkopplung des Weststadtteils von der Stadtentwicklung, pädagogische Gesichtspunkte (Schulkombinate aus DDR-Zeiten sind als Vergleich nicht mehr angebracht) und auch zu erwartende Verkehrsprobleme im Bereich der einspurigen Hafestraße sprechen zwei entscheidende Punkte gegen die vorgesehene Lösung, einen gemeinsamen Schulkomplex in der Hafestraße zu errichten.

Erster Punkt: Nach vorliegenden Unterlagen von Seiten der Verwaltung werden die Schülerzahlen 2008/09 1.705 Schüler (90 Klassen), 2014/15 2.062 (99 Klassen) und im Jahre 2018/19 2.041 (97 Klassen) betragen. Dabei sind die Kinderzahlen der Umlandgemeinden bzw. die Entwicklungschancen der Stadt Güstrow als Kreisstadt nicht berücksichtigt worden.

Zweiter Punkt: Im Schreiben des Schulamtes wird auf eine eventuelle zu geringe „Minimalvariante“ bezüglich des Raumbedarfes hingewiesen. Aus unserer Sicht wird mit der Gesamtzahl von zukünftig 67 Räumen diese Befürchtung bestätigt. Außerdem wird z. B. der hochgepriesene separate Hortneubau mit 10 Räumen in die zu erwartende Minimalvariante einfließen, so dass wir der Auffassung sind, dass das jetzt vorgesehene Raumkonzept keine optimalen Bedingungen für unsere Kinder darstellen wird.

An dieser Stelle sei auch angemerkt, dass alle Schulkonferenzen eine ablehnende Stellungnahme abgegeben haben. Unverständlich ist für uns außerdem die Tatsache, dass versucht wird, die einzelnen Schulstandorte gegeneinander auszuspielen. Angesichts konstanter Schüler- und Klassenzahlen bis 2018/19 im Einzugsbereich der Th. Müntzer-Schule steht für uns eine Schließung dieser Schule nicht zur Debatte.

Unser Vorschlag lautet aus den genannten Gründen, Neubau einer Grundschule am Standort Hamburger Straße oder in der näheren Umgebung z. B. Feldstraße im Bereich ehemals 1000 Töpfe. Ein (Multi-) Funktionalbau (z. B. Integration eines Jugendclubs und/oder einer Kindereinrichtung) der gewährleistet, dass auch das Wirtschaftlichkeitsprinzip gewahrt bleibt. Somit wäre jederzeit auch eine anderweitige Nutzung des Gebäudes bei sich ändernden Schülerzahlen nach 2020 möglich.

Aus Sicht der CDU-Fraktion wurden in der Debatte der Stadtvertreterversammlung die Sachargumente nicht ausreichend berücksichtigt und es war für uns nicht erkennbar, dass die Vertreter von SPD, der Linken und des GWB's dazu überhaupt gewillt waren. Die Anerkennung von demokratischen Mehrheiten ist für uns eine Selbstverständlichkeit, aber in diesem konkreten Fall sollten alle Beteiligten diese weitreichende Entscheidung vor der Hintergrund unserer genannten Kritiken nochmals überdenken.

Abschließend bleibt festzustellen, dass offenbar die durch den Bürgermeister angedachte Schulstruktur von drei großen Schulkomplexen in Güstrow Realität werden soll, wobei vordergründig finanzielle Gesichtspunkte berücksichtigt wurden. Die CDU-Stadtfraktion sieht objektiv aus den oben genannten Gründen keine Notwendigkeit, die bestehende Schulstruktur bis 2020, bestehend aus vier Grundschulstandorten, drei Regionalen Schulen, eigenständiger gymnasialer Struktur und selbstverständlich auch mit dem Angebot von freien Schulen zu verändern.

Torsten Renz, CDU-Fraktionsvorsitzender



20 Jahre Städtepartnerschaft



**Neuwied am Rhein - Barlachstadt Güstrow
Manfred Scherrer ausgezeichnet**



Herrn Manfred Scherrer, Oberbürgermeister a. D. unserer Partnerstadt Neuwied wurde am 14. März 2009 die Ehre zu teil, Ehrenmitglied der Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow zu werden. Die Auszeichnung wurde ihm in Würdigung seiner hohen Verdienste um die Entwicklung der am 1. März 1989 gegründeten deutsch-deutschen Städtepartnerschaft durch den Präsidenten der Stadtvertretung Güstrow Herrn Günter Wolf verliehen, der folgende Laudatio verlas.

„Sehr geehrter Herr Scherrer,
sehr geehrte Damen und Herren Stadtvertreter,
sehr geehrte Gäste,

es ist mir eine große Ehre und eine ganz besondere Freude, heute anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft Güstrow und Neuwied Herrn Manfred Scherrer, Oberbürgermeister a. D. unserer Partnerstadt Neuwied die Ehrenmitgliedschaft der Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow zu verleihen.

Herr Manfred Scherrer hat sich viele Jahre um die Barlachstadt Güstrow verdient gemacht, weil er sich in der Entwicklung der Städtepartnerschaft intensiv und weit über das normale Maß hinaus für die Entwicklung in Güstrow eingesetzt hat.

Schon als Mitglied des Landtages von Rheinland-Pfalz hat sich Herr Manfred Scherrer seit 1984 für eine deutsch-deutsche Partnerschaft eingesetzt und durch zähe Verhandlungen und Besuche in der ständigen Vertretung der DDR in Bonn und mit Hilfe vieler Mitsreiter zusammen mit dem damaligen Oberbürgermeister Herrn Schmelzer erreicht, dass es die erste deutsch-deutsche Partnerschaft zwischen Neuwied und Güstrow noch vor dem Zusammenbruch der DDR geben konnte.

Nach dem plötzlichen Tod des Oberbürgermeisters Herrn

Schmelzer im Januar 1990 hat Herr Scherrer als Oberbürgermeister der Stadt Neuwied die Geschicke der Stadt in die Hand genommen und das Vermächtnis des verstorbenen OB Karl-Heinz Schmelzer - die Partnerschaft zwischen Neuwied und Güstrow - fortgeführt und weiter entwickelt. Herr Manfred Scherrer hat sich bis zu seinem Abschied im Jahr 2000 immer für alle Belange der Stadt Güstrow und ihrer Bürger eingesetzt. Durch seinen Einsatz waren Mitarbeiter der Stadt Neuwied beim Aufbau der Stadtverwaltung Güstrow maßgeblich fachlich und organisatorisch beteiligt. Durch Herrn Scherrers Aktivitäten sind hohe finanzielle Leistungen und Sachmittel nach Güstrow geflossen. Seine Fürsprache hat dazu beigetragen, dass die Freundeskreise in Güstrow und Neuwied gegründet wurden, die bis heute die Partnerschaft mit Leben erfüllen.

Er hat mit seinem Wirken dazu beigetragen, dass im deutsch-deutschen Verständnis die Mauern in den Köpfen der Menschen eingerissen wurden. Seiner Arbeit und seinem Engagement ist es zu verdanken, dass es heute mit vielen Vereinen, sozialen Trägern, der Feuerwehr und den Bürgern in Güstrow und Neuwied eine langjährige fruchtbare Zusammenarbeit gibt.

Herr Manfred Scherrer hat einen großen persönlichen Anteil an der lebendigen Städtepartnerschaft und der Qualität des Funktionierens des Verwaltungsapparates der Barlachstadt Güstrow.

Aus diesem Anlass würdigen wir Herrn Manfred Scherrer für seine Verdienste für die Stadt Güstrow und verleihen ihm die Ehrenmitgliedschaft der Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow.“

Gelebte Partnerschaft unter Jugendlichen



Michael Merboth, Frank Dillenberger, Matthias Eisenblätter und Helmut Gerhard haben gute Kontakte mit den Jugendfeuerwehren Güstrows und Neuwieds.

2004 wurde erstmalig darüber gesprochen - bereits ein Jahr später machten sich Kameraden der Jugendfeuerwehr unter Leitung von Matthias Eisenblätter auf den Weg in die Partnerstadt Neuwied. Mit 60 Kindern verbrachten sie eine Woche im Zeltlager. Spiel, Spaß aber auch Feuerwehrübungen standen auf dem Programm. „In solch einer Größenordnung kannten das unsere Kinder noch nicht“, erzählt Matthias Eisenblätter, Jugendfeuerwehrwart Güstrow.

2006 erfolgte ein Gegenbesuch der Neuwieder. Auf dem Gelände der Jugendherberge Schabernack wurde das Lager mit 65 Kindern im Alter zwischen 10 und 16 Jahren durchgeführt. „Es sind durch diese Begegnungen sehr gute Kontakte unter den Kindern entstanden, die bis heute anhalten“, freut sich Matthias Eisenblätter, Jugendfeuerwehrwart. Auch der ehemalige Jugendfeuerwehrwart aus Neuwied, Frank Dillenberger, möchte diese Partnerschaft nicht mehr missen. Ein Förderverein der Jugendfeuerwehr wird einen

Teil Geld für das nächste Lager im Jahr 2010 dazu geben. Und Hannes Möller, Wehrleiter in Güstrow ist sich sicher: So lange ein Vertrag nur auf dem Papier besteht, ist er nichts wert. Und zwar so lange, bis sich Menschen aufmachen. Eine Partnerschaft lebt nun mal von Begegnung, das hält sie lebendig.

Sieglinde Seidel, Partnerstadtverein

Überregionale Partnerschaften fördern - Vereinbarung unterzeichnet

Zum Projekt „Die Häfen und ihr Hinterland zusammenbringen“ - ein Teilprojekt des Modellvorhabens der Raumordnung (MORO) „Kooperation und Vernetzung im Nordosten“ - fand am 4. März 2009 eine Logistikkonferenz in Pritzwalk statt. Bei dem Projekt wirken insbesondere die Städte Güstrow, Neuruppin und Pritzwalk zusammen. Zum einen geht es darum, wie in der Region zwischen den drei Städten ansässige Unternehmen ihr Güteraufkommen auf die Schiene verlagern und über den regionalen Güterschienenverkehr weitertransportieren können - sowohl zu den Häfen im Nordosten als auch über Berlin weiter in den Süden. Zum anderen wurde darüber diskutiert, wie in der Region die Standortbedingungen verbessert und damit auch weitere Ansiedlungen von Unternehmen erreicht werden können.

Ziel der überregionalen Partnerschaften ist die Verknüpfung ländlich strukturierter Räume mit Metropolregionen wie Hamburg oder Berlin. Beide Zentren können Impulsgeber sein und so zum Wirtschaftswachstum der Regionen im Nordosten beitragen. Die vorhandenen Potenziale sollen durch intensivere Kooperation und Zusammenarbeit miteinander verknüpft und dadurch besser genutzt werden.

Mit der Unterzeichnung einer Vereinbarung am 4. März 2009 dokumentierten die Partner ihre Bereitschaft zur Fortsetzung der Projektentwicklung. „Die Barlachstadt Güstrow sieht in der Fortsetzung der Zusammenarbeit die Chance“, so erläutert die Amtsleiterin des Stadtentwicklungsamtes Frau Jane Weber, „im Logistikkbereich die Infrastruktur in der Region aufzuwerten, effektiver zu nutzen und somit Arbeitsplätze zu sichern und neu zu schaffen.“

Mit der Bildung der ARGE (eine entsprechende Beschlussvorlage wird der Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow demnächst zur Beschlussfassung vorgelegt) soll die im Rahmen des Modellvorhabens der Raumordnung Kooperation und Vernetzung im Nordosten begonnene Kooperation zwischen Neuruppin, Pritzwalk und Güstrow fortgesetzt werden. Im Zentrum steht dabei die Weiterentwicklung des Logistiknetzes zwischen den Ostseehäfen und Berlin als Teil des europäischen Ostsee-Adria-Korridores.“

Das MORO „Kooperation und Vernetzung im Nordosten“ wird durch die Länder Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern getragen. Außerdem wirken 20 weitere öffentliche Partner, wie Industrie- und Handelskammern, Städte, Landkreise oder die Ostseehäfen Rostock und Mukran mit.

Kommunalpolitik in der Barlachstadt

Im Internet können Sie sich aktuell unter:

www.guestrow.de/kommunalpolitik/ über die Arbeit der Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow informieren. Im Ratsinformationssystem finden Sie u. a. Informationen zu den Sitzungen, Beschlüssen und zu den Mandatsträgern.

3. Güstrow-Schau 2009



Am 28.02.2009 und 01.03.2009 fand die 3. Güstrow-Schau in der Sport- und Kongresshalle Güstrow statt.

Die Messe, die durch den Gewerbeverein Güstrow organisiert wurde, war ein voller Erfolg. Durchweg positive Resonanz kam sowohl von den 81 Ausstellern als auch von den über 5.100 Besuchern der Messe.

Güstrower Stadtwerke dabei

Wie bereits in den Vorjahren, haben die Stadtwerke Güstrow auch zur 3. Güstrower Gewerbeschau durch die Darstellung ihres gesamten Dienstleistungspaketes viele Besucher am Messestand begrüßen können. „Schwerpunkt bei der Beratung war, neben dem aktuellen Thema Fernwärmesatzung, auch unser Angebot zum Gebäudeenergiepass in Verbindung mit dem Einsatz unserer Wärmebildkamera sowie die Lehrlingsausbildung im Unternehmen.“

Die Fernwärmesatzung war an den zwei Messetagen das beherrschende Thema. Die bereits erfolgten Informationen wurden dabei von den Kunden sehr unterschiedlich interpretiert und somit aus völlig verschiedenen Perspektiven dargestellt. Durch eine sehr gute Vorbereitung unserer Mitarbeiter und unter Ausnutzung der Möglichkeiten von Berechnungsmodellen und Ausstellungsstücken am Messestand, konnten alle offenen Fragen zum Inhalt und zur Anwendung der Satzung beantwortet werden,“ so Udo Arndt, Sprecher der STWG. „Über 15 Prozent der angeschriebenen Hauseigentümer nutzten diese Möglichkeiten und haben sich intensiv über alle offenen Fragen zur geplanten Satzung und vor allem über die Kosten einer Fernwärmeversorgung informieren lassen. Wenn auch nicht jeder Besucher gleich zu einem „Fan“ der Fernwärmeversorgung wurde, so war das Fazit der Beratungen doch sehr positiv. Diese Art die individuellen Informationen werden die Stadtwerke auch weiterhin den Hauseigentümern anbieten.“

Die Angebote für Aufnahmen mit der Wärmebildkamera werden die Stadtwerke wegen der derzeit steigenden Außentemperaturen erst zum Jahresende einlösen können. Der Messepreis bleibt für die angemeldeten Kunden erhalten.“

Informationen zur Fernwärmesatzung

Der Güstrower Hauseigentümerversammlung e. V. lädt alle Mitglieder, aber auch interessierte Eigentümer von Haus und Grund herzlich zu seiner Jahreshauptversammlung am 23. April 2009 um 18:00 Uhr in die Aula der Wossidloschule, Hafenstraße 13, ein. Als Gast wird der Geschäftsführer der Güstrower Stadtwerke Herr Föniger erwartet, der für Fragen rund um die Fernwärmesatzung zur Verfügung steht.

Wir gratulieren den Jubilaren des Monats April 2009



zum 99. Geburtstag

Frau Marta Sievert, Goldberger Straße
 Frau Melitta Sommerfeld, Schnoienstraße
 Herr Heinrich Hamann, Domstraße

zum 98. Geburtstag

Frau Elisabeth Walter, Thünenweg
 Herr Georg Stoll, Am Werder

zum 95. Geburtstag

Frau Christel Wedel, Schnoienstraße
 Herr Fritz Brommont, Magdalenenluster Weg

zum 94. Geburtstag

Frau Lotte Uhlmann, Magdalenenluster Weg
 Frau Elli Schultz, Magdalenenluster Weg
 Frau Wilhelmine Fidorra, Magdalenenluster Weg

zum 93. Geburtstag

Frau Gertrud Stempfen, Schweriner Straße
 Frau Anna Seedorf, Lindenallee
 Frau Ilse Stackebrandt, Hollstraße

zum 92. Geburtstag

Frau Käthe Brammer, Magdalenenluster Weg

zum 85. Geburtstag

Frau Else Ahlers, Magdalenenluster Weg
 Frau Liselotte Kriedemann, Ringstraße
 Frau Irma Hartwig, Kastanienstraße
 Frau Anna Kluge, Langendammer Weg
 Herr Jürgen Behm, An der Fähre
 Herr Herbert Brehmer, Weinbergstraße
 Herr Werner Priebes, Magdalenenluster Weg

zum 80. Geburtstag

Frau Elfriede Bayer, Hollstraße
 Frau Elfriede Otte, Bärstammweg
 Frau Erika Mastaler, Strenzer Weg
 Frau Irene Tornau, Rosiner Straße
 Frau Waltraut Ohde, Hasenhörn
 Frau Helene Möller, Straße der DSF
 Frau Hannelore Schallock, Werderstraße
 Frau Ilse Thielk, Straße der DSF
 Frau Rita Mroch, Eschenwinkel
 Frau Ursula Prohl, Hopfenweg
 Frau Elli Schulz, Parumer Weg
 Frau Margot Schulz, Elisabethstraße
 Frau Ingeborg Schmoock, Kastanienstraße
 Frau Ingrid Mothes, Steinstraße
 Frau Ursula Kiefer, Weinbergstraße
 Frau Ursula Warnick, Falkenflucht
 Frau Inge Warncke, Werner-Seelenbinder-Straße
 Frau Lisa Fischer, Thünenweg
 Frau Anneliese Türke, Puschkinweg
 Frau Liselotte Stoll, Hans-Beimler-Straße
 Frau Ella Klein, Gertrudenstraße
 Frau Annelise Hoffmeister, Neue Straße
 Frau Eva-Maria Tetzlaff, Friedrich-Trendelenburg-Allee
 Herr Heinz Klein, Clara-Zetkin-Straße
 Herr Günter Patett, Clara-Zetkin-Straße
 Herr Klaus Hohme, Elisabethstraße
 Herr Hans Kraschewski, Weinbergstraße
 Herr Walter Dankwardt, Verbindungsschausee
 Herr Alfred Wegner, Weinbergstraße

zum 75. Geburtstag

Frau Ingeborg Sawallisch, Hagemeisterstraße
 Frau Ingrid Voss, Gorkiweg
 Frau Ruth Balzibok, Magdalenenluster Weg

Frau Renate Deutschmann, Straße der DSF
 Frau Helga Tesch, Am Werder
 Frau Gerda Köster, Am Wasserturm
 Frau Magdalene Bonin, Lärchenstraße
 Frau Lisa Schöne, Heideweg
 Frau Christa Wulf, Parumer Straße
 Frau Viktoria Steingräber, Lindenallee
 Frau Hedwig Griebel, Elisabethstraße
 Frau Gerda Köstner, Bärstammweg
 Frau Maria Borowitz, Ziegeleiweg
 Frau Gisela Elstermann, Hagemeisterstraße
 Frau Inge Niemann, Clara-Zetkin-Straße
 Frau Elfriede Sell, Straße der DSF
 Frau Anita Lewerenz, Platanenstraße
 Frau Käthe Stoffer, Prahmstraße
 Frau Edeltraud Hillenberg, Straße der DSF
 Frau Walburga Howaldt, Kastanienstraße
 Frau Waltraut Roch, Straße der DSF
 Herr Hans Wittke, Schwaaner Straße
 Herr Eberhard Nawrodt, Igelweg
 Herr Erich Schäfer, Weinbergstraße
 Herr Dr. Jürgen Sattler, Straße der DSF
 Herr Horst Leu, Parumer Weg
 Herr Erwin Sawitzki, Zu den Wiesen
 Herr Paul Herrmann, Friedrich-Engels-Straße
 Herr Manfred Köstner, Bärstammweg

Kirchliche Nachrichten

Pfarrgemeinde

Pfarrkirche

je So	10:00	Gottesdienst und Kindergottesdienst
09.04.	Gründonnerstag	18:00 Gottesdienst
10.04.	Karfreitag	10:00 mit Güstrower Kantorei
12.04.	Ostersonntag	10:00 mit Kindergottesdienst und Ostereiersuchen

An jedem Donnerstag um 12:00 Uhr ist vor dem Altar in der Pfarrkirche das Gebet für den Frieden.

Gerd-Oemcke-Haus

10.04.	Karfreitag	10:00 Gottesdienst
12.04.	Ostersonntag	10:00 Gottesdienst
26.04.		10:00 Gottesdienst

Kirche in Suckow

11.04.	Osternacht	18:00 Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden der Dom- und Pfarrgemeinde, anschließend Osterfeuer
--------	------------	---

Domgemeinde

je So	10:00	Gottesdienst und Kindergottesdienst
06. bis 11.04.	Karwoche	18:00 Passionsandachten vor dem Domaltar
09.04.	Gründonnerstag	10:00 mit Beichte, Abendmahl
10.04.	Karfreitag	10:00 mit Abendmahl
		14:30 Andacht Sterbestunde Jesu
11.04.	Osternacht	22:00 Taufen, Osterfeuer
12.04.	Ostersonntag	10:00 Gottesdienst „anders“ mit Kantorei, Ostereiersuchen u. Kirchenkaffee
13.04.	Ostermontag	10:00 Gottesdienst
26.04.	10:00	Goldene Konfirmation mit Abendmahl

Seniorenheime

06.04.	15:00	Bibelstunde, AH Krankenhaus
09.04.	10:00	Gottesdienst, Am Rosengarten
07.04.	14:30	Bibelstunde, Neue Straße
09.04.	10:00	Gottesdienst, Hollstraße
21.04.	15:30	Gottesdienst, St.-Jürgens-Weg
21.04.	10:00	Bibelstunde, Am Rosengarten
28.04.	14:00	Bibelstunde, Buchenweg
23.04.	14:30	Bibelstunde, Platz der Freundschaft 14a

Landeskirchliche Gemeinschaft

je So 17:00 Gottesdienst

01. bis 05.04. ProChrist-Abende jeweils ab 19:30 Uhr

01.04. Durchkreuzt: Wie kann Gott so was zulassen?

02.04. Erlebt: Kann das Unmögliche geschehen?

03.04. Überrascht: Wie kann das Leben neu beginnen?

04.04. Umgekehrt: Wieviel Veränderung darf sein?

05.04. Verbunden: Welche Beziehungen sind lebenswichtig

12.04. 09:00 Osterfrühstück

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

29.03. bis 05.04. ProChrist jeweils 19:30 Uhr
(Einlass und Imbiss ab 19:00 Uhr)

je Fr 19:30 Bibelgespräch

je So 10:00 Gottesdienst

10.04. Karfreitag 10:00 Gottesdienst

12.04. Ostersonntag 10:00 Gottesdienst

Katholische Pfarrgemeinde

je So 10:00 Heilige Messe

je Sa 18:00 Heilige Messe

05.04. Palmsonntag 10:00 Heilige Messe mit
Palmweihe

09.04. Gründonnerstag 19:00 Heilige Messe anschl.
Agape und Ölbergstunde

10.04. Karfreitag 15:00 Karfreitagsliturgie

11.04. Samstag 21:00 Feier der Osternacht

12.04. Ostersonntag 08:00 Heilige Messe

13.04. Ostermontag 10:00 Heilige Messe

19.04. Sonntag 10:00 Feier der heiligen
Erstkommunion

Neuapostolische Kirche

je So 09:30 Gottesdienst

je Mi 19:30 Gottesdienst

Johannische Kirche / Haus der Generationen

10.04. 11:00 Karfreitag: Gottesdienst mit Abendmahl

26.04. 11:00 Gottesdienst

Mach mit beim Girls' Day 2009!

Berufe in Technik und Naturwissenschaften bieten Chancen für Mädchen. Am 23. April 2009 lädt der bundesweite Girls' Day - Mädchen-Zukunftstag Schülerinnen ab Klasse 5 ein, in Unternehmen und Betriebe, Forschungszentren und weitere Einrichtungen zu schnuppern. Zahlreiche Angebote stehen unter www.girls-day.de schon bereit.

Unterstützung bei der Anmeldung bietet die Girls' Day-Telefonhotline. Unter 0521 1067354 (montags - freitags von 14:00 bis 18:00 Uhr) erhalten Mädchen Antwort auf alle Fragen zum Mädchen-Zukunftstag und Auskunft über noch freie Plätze.

Unter www.girls-day.de können sich Unternehmen und Einrichtungen auch für weitere Veranstaltungen zum kommenden Girls' Day in die Aktionslandkarte eintragen.

Unterstützung vor Ort erhalten Sie beim Regionalen Arbeitskreis, Roswita Dargus, Telefon 03843 7551261, roswita.dargus@kreis-gue.de an.

Volkssolidarität - ROCKT!

Am 21. Februar 2009 fand im Jugendclub der Südstadt erstmals ein öffentliches Konzert statt. Den Auftakt machten um 21:00 Uhr die Jungs von „Sickzerö“ (PunkRock/Rock; Gü.), welche den Laden ordentlich einheizten. Nach einer turbulenten Rockstunde wurde es dann endlich Zeit für die Lokal-matadore - „schlagFertig“ (DeutschRock; Gü.).

Mit ihrem spektakulären Showprogramm und einigen Zugaben konnte keiner der 65 Gäste still stehen. Die Begeisterung des Publikums hielt bis spät in die Nacht an.

Ein durchaus gelungener Live-Event, das im Vorfeld einiges an Organisation verlangte. So mussten Flyer gedruckt und verteilt, technische Geräte geliehen und aufgebaut werden. Zudem waren der Einkauf von Speisen und Getränken, sowie die Zusammenarbeit mit den einzelnen Behörden unumgänglich. Trotz der anstrengenden Vorbereitungen ist so ein Abend sehr abwechslungsreich und unbedingt wiederholenswert.

Ein großes „Dankeschön“ schickt der Jugendclub an alle helfenden Hände, die es ermöglicht haben, dass dieser Abend ein großer Erfolg wurde.

Exklusiv zeigen wir am 1. April 2009, um 20:15 Uhr „Berlin Calling“, der durch den Filmclub Güstrow bereitgestellt wird. Der Jugendclub lädt dazu recht herzlich ein.



„schlagFertig“

A. Eggert

Anett Eggert

Jugendclubleiterin des Jugendclubs der VS (Südstadt)

Diakonie Güstrow

Diakonie-Tagesbetreuung

Im Januar vergangenen Jahres eröffnete der Diakonieverein Güstrow e. V. eine Dementen-Tagesbetreuung in der Philipp-Brandin-Straße 3 in Güstrow. Damit wurde eine Einrichtung geschaffen, in der Menschen mit Demenz willkommen sind und tagsüber betreut werden. Hier entsteht außerhalb der eigenen vier Wände eine Gemeinschaft mit anderen, die gerade für Demenzerkrankte wichtig ist.

Für die pflegenden Angehörigen schafft die Dementen-Tagesbetreuung eine große Entlastung. Während der Urlaubszeit können die Demenzerkrankten rund um die Uhr in der Tagesstätte oder auch direkt zu Hause betreut werden. Dabei wird in individuellen Gesprächen mit den Angehörigen geprüft, ob eine Aufnahme möglich ist. Die Kosten werden in den meisten Fällen von der Pflegekasse übernommen.

Nähere Informationen zu der Dementen-Tagesbetreuung gibt die Pflegedienstleiterin der Diakonie-Sozialstation Güstrow Ilona Schallge unter Telefon 03843 682519.

„Steine und Spuren“

noch bis 10. Mai 2009, täglich 11:00 - 17:00 Uhr



Alexander Dettmar malte die Güstrower Synagoge, die in der Reichspogromnacht 1938 zerstört wurde.

Im Beisein des Ministers für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V Henry Tesch, der Präsident der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder der Bundesrepublik Deutschland ist, eröffnete am 16. März Bürgermeister Arne Schuldt die 2. Ausstellung des Ausstellungsjahres 2009 in der Städtischen Galerie Wollhalle am Franz-Parr-Platz 9. Unter dem Titel „Steine und Spuren“ zeigt Alexander Dettmar einen Ausschnitt aus seinem Malzyklus „1938 - Zerstörte Deutsche Synagogen“, der in den Jahren 2006 bis 2008 entstand.

Diese Ausstellung lief bereits mit großem Erfolg im Landtag in Düsseldorf, in St. Aposteln in Köln sowie in der Antoniterkirche in Köln. In der Barlachstadt ist sie noch bis zum 10. Mai 2009 täglich von 11:00 bis 17:00 Uhr in der Städtischen Galerie Wollhalle zu sehen.



Minister Henry Tesch und Alexander Dettmar bei der Ausstellungseröffnung

Die Uwe Johnson-Bibliothek lädt ein

Johannes Bobrowski - Ich weiß nur,
was ich erzählt habe



von und mit Oskar Ansell und dem Musiker Theo Jürgensmann mit einem literarisch-musikalischen Portrait, das als Montage von sehr unterschiedlichen Texten Bobrowskis, mit Einwüfen von Freunden und Zeitgenossen, auch drei seiner „liebsten Gedichte“ und sehr sparsamen Zwischentexten des Monteurs, einen komplexen Eindruck des Dichters vermittelt. Die Musik wurde u. a. von dem Jazz-Musiker Theo Jürgensmann für diese Lesung komponiert.

Theodor Franz Jürgensmann ist ein deutscher Klarinettenist, Jazz-Musiker, Komponist und ein Protagonist des Modern Creative Stils. Theo Jürgensmann gehört zur zweiten Generation der europäischen Free Jazz Musiker. Er war an der Renaissance der Jazzklarinette in den 1980er Jahren beteiligt und gilt als einer der herausragenden Solisten auf diesem Instrument. Jürgensmann zählt zu den wenigen Klarinettenisten, die unbegleitete Solo-Konzerte geben oder Solo-CDs veröffentlichen.

Ansell machte nach der Schule eine Buchhändlerlehre. War Regieassistent am Schillertheater und machte eine Ausbildung zum Imker. Seit 1984 ist Ansell freier Schriftsteller und „Erfinder von Lesungen“. Von 1989 bis 2002 lebte Ansell in Hannover, seitdem in Berlin-Pankow. Seit 2005 ist er Mit-herausgeber der celler hefte der RWLE Möller Stiftung in Celle. Bekannt wurde er vor allem durch seine zahlreichen Leseprogramme für den NDR und Radio Bremen.

Erleben Sie einen interessanten Abend in der Uwe Johnson-Bibliothek Güstrow, am 3. April um 19:30 Uhr. Karten unter 03843 72620.

Zu einem Vortrag von Hans-Hellmut Albers in Zusammenarbeit mit der Ortsvereinigung der Goethe-Gesellschaft wird am 16. April um 19:00 Uhr in die Uwe Johnson-Bibliothek eingeladen. Das Thema lautet: „Glückliches Ereignis. Die Freundschaft Goethes mit Schiller“.

Eine weitere Veranstaltung im April ist eine DIA-Show über Sizilien am 24. April um 19:30 Uhr im Bürgerhaus.

Diese Reisereportage mit ausgefeilter Überblendtechnik wird von Jan Hübler live kommentiert und nimmt sie mit auf eine Zeitreise auf die Sonneninsel mit ihren antiken Städten, wilden Berglandschaften und Vulkanen.

Erleben sie ein virtuoses Zusammenspiel von brillanten Dias, sizilianischer Musik und poetischen Kommentaren in einer knapp zweistündigen Diashow.

In die Städtische Galerie Wollhalle lädt die Uwe Johnson-Bibliothek am 30. April um 19:00 Uhr ein.

„Mottche Spinkus un de Pelz“ John Brinckmans „kunstvollstes Stück Plattdeutsch“, was je geschrieben wurde - eine musikalische Lesung mit Wolfgang Rieck.



Allen Leserinnen und Lesern
des Güstrower Stadtanzeigers
wünschen wir ein
sonniges und fröhliches
Osterfest.

Osterferienspaß vom 4. bis 14. April 2009

Die Osterferien stehen im Natur- und Umweltpark Güstrow ganz unter dem Motto Frühling. So wird an einigen Tagen bereits der Osterhase schon vorbei schauen und kleine Überraschungen für die Kinder haben. Täglich kann ab 10:00 Uhr Frühlingshaftes oder Österliches gebastelt werden. Am 7. und 9. April jeweils 9:00 Uhr geht es mit Augen, Nasen und Ohren auf Frühlingsuche. Der Osterhase und der Streichelzoo werden besucht. Zum Abschluss kann sich jeder einen Knüppelkuchen am Feuer backen. Größere Gruppen können sich zu gesonderten Terminen anmelden.

Wolfsspezialnacht zum Karfreitag



Am 10. April 2009, 19:30 Uhr, veranstaltet der Natur- und Umweltpark Güstrow eine besondere Wolfsspezialnacht zum Karfreitag. Hoppelnde Osterhasen begrüßen am Eingang die großen und kleinen Besucher. Im Anschluss einer geführten Wanderung (mit Wolfsfütterung) zu Bären, Wölfen, Eulen und Moorleiche gibt es am wärmenden Lagerfeuer einen rustikalen Imbiss und Knüppelkuchen. Hexe Broschinka verteilt merkwürdige Leckereien aus ihrer Hexenküche. Am AQUA-Tunnel füttert zum Abschluss ein Taucher in der beleuchteten Unterwasserwelt die Fische.

Ostersonntag



Am 12. April 2009, 10:00 - 17:00 Uhr, veranstaltet der Natur- und Umweltpark Güstrow gemeinsam mit den Güstrower „familia-Märkten“ ein tierisches Osterfest. Zu Beginn des Festes, 10:00 Uhr, geht es gleich mit dem Ober-Osterhasen zum Osterwasser holen. Es werden weitere Osterhasen durch den Natur- und Umweltpark Güstrow hoppeln und Überraschungen für die Kinder bereit halten. Die Langohren stellen sich auch gerne für Familienfotos zur Verfügung. Am Eingang erhält jedes Kind einen Osterbon mit einem

Lageplan des Osterpfades, der durch den Park führt. Hier können an verschiedenen Stationen Körbchen und Oster schmuck gebastelt oder Ostereier bemalt werden. Am Ende des Osterpfades wartet eine kleine Überraschung auf die Kinder. Außerdem werden Kinderschminken, Bastelstände und Ponyreiten geboten.

Tauchende Osterhasen bringen 11:00 und 15:00 Uhr aus der Unterwasserwelt kleine Überraschungen mit und verteilen sie anschließend an alle Kinder. Diese spannende Tauchaktion kann direkt am 30 m langen Naturaquarium und dem 12 m langen AQUA-Tunnel verfolgt werden.

Gegen 14.30 Uhr zeigen die beiden Bärenbrüder Fred und Frode eine Bärenshow.

Programm:

10:00 Uhr	mit dem Ober-Osterhasen Osterwasser holen
ab 10:00 Uhr	Osterpfad für Kinder, Kinderschminken, Spiele, Basteln ...
11:00 - 13:00 Uhr	und ab 15:00 Uhr Ponyreiten
11:00 + 15:00 Uhr	tauchende Osterhasen
ab 13:00 Uhr	Schaufütterungen bei den Tieren
14:30 Uhr	Bärenshow mit Fred und Frode

Zur Stärkung an der frischen Luft gibt es Rustikales vom Grill sowie Knüppelkuchen. Das SB-Restaurant bietet festliche Speisen und Getränke an.

Kinder, die noch vor Ostern drei selbst gestaltete Ostereier in den NUP vorbeibringen, erhalten für das Osterfest eine Freikarte.

Wir danken den Güstrower „familia-Märkten“ für die freundliche Unterstützung des tierischen Osterfestes.

Wölfe in der Dämmerung erleben

Die nächsten abenteuerlichen Wolfswanderungen durch die Wälder des Natur- & Umweltparks Güstrow werden 4. und 25. April 2009 durchgeführt. In der Dämmerung geht es durch den Wald der kapitalen Damhirsche, an einer Wildschweinrotte vorbei, durch den Eulenzoo und schließlich zum Güstrower Wolfsrudel. Das Verhalten des neunköpfigen Wolfsrudels lässt sich bestens von der 100 m langen Wolfsbrücke beobachten. Es ist gerade Ranzzeit (Paarungszeit) bei den Wölfen, Rangordnungskämpfe sind jetzt häufig zu beobachten. Höhepunkt wird die Fütterung des neunköpfigen Wolfsrudels sein.

Interessierte können sich unter NUP-Telefon 03843 24680 anmelden. Nutzen Sie die kostengünstige NUP-Kombikarte (NUP-Tageskarte und abendliche Wolfswanderung). So können Sie den NUP bei Tage und bei Nacht erkunden.

Angrillen

Erstmals bietet der Natur- und Umweltpark Güstrow am 18. April 2009, 20:00 Uhr, einen speziellen Grillabend an. Neben Lagerfeuerromantik mit professionellem Gesang und Gitarrenklängen gibt es ein schmackhaftes Grillbuffet. Gut gestärkt geht es im Anschluss durch den nächtlichen NUP-Wald zu den Wölfen. Vor Ort wird dann das Güstrower Wolfsrudel gefüttert. Die Abendkarte kostet 25,00 Euro pro Person (alles inklusive: Eintritt, Grillbuffet, Musik, Getränk, Wolfswanderung) Kinder bis 5 Jahre haben freien Eintritt. Kinder von 6 bis 12 Jahren zahlen 12,00 Euro. Infos und Anmeldungen unter NUP-Telefon 03843 24680.

Maren Gläser

9. Aktionstag „Anradeln - eine BUGAgrüne Radtour“

Spüren Sie auch die Lust auf Bewegung, wenn der Frühling endlich ins Land zieht und die Natur in ein zartes Grün taucht? Nun beginnt sie wieder, die Zeit des Radelns. Eröffnen Sie mit uns gemeinsam die neue Radel-Saison! Am 25. April 2009 startet der GüstrowTourismus e. V. seine traditionelle Radtour. In diesem Jahr steht sie ganz im Zeichen der BUGA 2009 und führt in den Süden, genauer gesagt in eine der schönsten landschaftlichen Regionen nahe Güstrows. Wir nehmen Kurs auf Schönwolde, Gerdshagen und Kalkofen, rasten in Lohmen und radeln weiter über Garden, Hägerfelde und Bülow zurück nach Güstrow. Während der gesamten Tour erwartet Sie ein abwechslungsreiches und spannendes Programm mit Erfrischungspausen, einem kleinem Quiz, Tipps für Ihre Gesundheit, Wissenswertem zur Region und leckeren regionalen Angeboten für Ihr leibliches Wohl. Mit dabei sind die Fa. Wanderer und die Barmer Ersatzkasse Güstrow. Sie leisten tatkräftige Unterstützung bei der Organisation und Durchführung der Tour. Treffpunkt ist um 9:00 Uhr der Marktplatz in Güstrow.

Wir laden alle begeisterten Radfahrer am 25. April sehr herzlich ein und freuen uns auf Ihre hoffentlich zahlreichen Anmeldungen unter Tel. 03843 681023 oder direkt in der Güstrow-Information, Franz-Parr-Platz 10!

Weitere Informationen finden Sie auch auf unseren Internetseiten unter www.guestrow-tourismus.de.

Eintrittskarten für so ziemlich jede Gelegenheit - bei uns im Vorverkauf | Ticket-Hotline: 03843 681023.

- Barlachstadt Güstrow

- „Öffentliche Stadtführung“ - tägl. 11:00 Uhr über Ostern
- „Nachtwächterführung“ - jeden Freitag um 20:00 Uhr
- Best of Irish Dance 03.04.
- Ü 30-Party 04.04.
- KneipenkultTour 11.04.
- Circus Humberto 27.04.-03.05.

- Rostock

- Roland Kaiser 04.04.
- Captain Cook 18.04.
- Heinz Rudolf Kunze 27.04.
- Christina Stürmer 01.05.
- Jethro Tull 14.06.

- Schwerin

- Ab sofort Kartenvorverkauf für die BUGA 2009. (23. April bis 11. Oktober 2009)
- Osterhammer 12.04.
- Roland Kaiser 09.05.
- Schlossgartenfestspiele - Die Zauberflöte 27.06.-31.07.
- Schlossgartenfestspiele - Sorbas 08.-30.08.
- Jose Carreras 18.08.

- Linstow

- Marianne & Michael 25.10.

- Prebberede

- 14. Klassik open air 22.08.

- Waren Müritz

- Müritz-Saga | Teufel, Pest & fromme Worte Juni-Sept.

- Naturbühne Ralswiek

- Störtebeker Festspiele | Das Vermächtnis 20.06. bis 05.09.

- Festspiele Mecklenburg-Vorpommern - die neuen Angebote

- Auf zur musikalischen Landpartie u. a. mit Viviane Hagner, Kent Nagano, Fauré Quartett, Gábor Boldoczki, Daniel Hope, Justus Frantz, Patricia Kaas, Julia Fischer, Martin Helmchen u. v. a.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Güstrow-Information, Franz-Parr-Platz 10, Tel. 03843 681023



Gemeinsam mit Partnern arbeitet die GüstrowCard an einer verbesserten Vermarktung der Barlachstadt Güstrow. So können Urlauber eine sogenannte „TouristCard“ erwerben, die die Angebote des NUP, der Oase, der Krippenausstellung, des Museums, der Einrichtungen der Barlach-Stiftung und einen Stadtrundgang miteinander verbindet. Diese zeitlich eng begrenzte Karte, die gleichzeitig zum Einkaufen und Punktesammeln genutzt werden kann, hat das Ziel, die Besucher unserer Stadt zu animieren, möglichst viele Kultur- und Freizeiteinrichtungen zu besuchen und dadurch die Aufenthaltsdauer in der Barlachstadt zu verlängern. Verbunden ist die Karte mit einem gedruckten „Stadtführer“, der den Gästen die Einrichtungen sowie die weiteren Leistungen der GüstrowCard erklärt.

Erstmals konnten alle o. g. Einrichtungen in einem gemeinsamen Angebot gebündelt werden. Erstmals sind auch zusätzlich interessierte Hotels und Gästehäuser in der Lage Eintrittskarten der 7 Einrichtungen direkt an ihre Kunden zu verkaufen. Alle Einrichtungen empfehlen sich gegenseitig und können dem Besucher das Angebot verbindlich unterbreiten.

Die TouristCard wird den Besuchern in den 7 beteiligten Einrichtungen und der Güstrow-Information zum Kauf angeboten. Zusätzlich steht diese Angebot auch weiteren Interessierten, insbesondere Hotels und Gästehäusern zur Verfügung. So konnten zwischenzeitlich auch die Tourist-Information in Teterow, das Gästehaus am Schloss und das Kurhotel am Inselfee als Verkaufsstellen gewonnen werden. In Kürze werden auch das Hotel Stadt Güstrow, das Altstadt- und das Hotel am Tierpark die Gemeinschaft verstärken. Gespannt darf man sein wie die Hotels die TouristCard nicht nur zum Verkauf anbieten sondern auch als Bestandteil eigener Angebote einbeziehen.

Seit dem 11. März ist die Website der TouristCard unter www.guestrow-touristcard.de verfügbar. Gesponsert durch die GüstrowCard und besonders auch durch Multimediale Service Schade (www.mmservice-online.de) konnte dieses Projekt erfolgreich vorbereitet und gestartet werden. Auf den Internetseiten werden die Leistungen der TouristCard und der beteiligten kulturellen Einrichtungen vorgestellt. Gleichzeitig erfährt der Besucher wo er die TouristCard käuflich erwerben kann.



Veranstaltungskalender

Hinweis: Für die Termine wird keine Gewähr übernommen.
Aktuelle Änderungen sind der Presse zu entnehmen. Meldungen zur Veröffentlichung von Terminen bis 15. des Vormonats an die Barlachstadt Güstrow (Tel. 769-166)

GÜSTROW TV

Dienstags und freitags aktuell aus der Barlachstadt
Güstrow im Kabelkanal und im Internet unter
www.questrow-tv.de

Veranstaltungstipps April

- 03.04. 19:30 Dance Masters, Kongresshalle
04. – 14.04. tägl. ab 10:00 Osterferienspaß, NUP
04.04.u. 25.04. Vogelstimmenwanderung, Treffpunkt
Parkplatz altes Krankenhaus über KVHS
04.04. 10. Tag der offenen Tür, AWG Güstrow
05.04. 10:00 Garten-Gestaltung – individuell, kreativ
in Schlieffenb. über KVHS Anm. 684032
08.04. „Blumenfest“ der WGG vor dem Rathaus
10.04. 15:00 Musik zur Sterbestunde Jesu, Pfarrkirche
11.04. 18:00 1. Güstrower Stadtlauf, Stadtgebiet
11.04. 21:00 KneipenKultTour, Innenstadt
12.04. ab 10:00 Osterfest mit tauchenden Osterhasen
im Aqua-Tunnel im NUP
25.04. 07:30 Stadtbaukunst des Mittelalters und des
Barock, Exkursion mit der KVHS
25.04. 10:00 9. Aktionstag „Anradeln“ des
GüstrowTourismus e. V.
25.04. Schulwald der „Schule am Insee“
Pflanzung des „Baum des Jahres“
26.04. 15:00 Bauer Korl – Lektion im Lachen
Villa Italia, Karten unter 332351
27.04.-03.05. Platz an der Bleiche Circus „Humberto“
10.04. Wolfsspezialnacht mit Wanderung zu
Bären, Wölfen und Eulen
24.04. 19:00 „BUGA-Auftaktkonzert“ mit dem
Pasternack-Quintett im Stadtvertreteraal
04.04./25.04. Wolfswanderung im NUP
Jeden Freitagabend um 18 Uhr: Nachtwächterführung
durch die Barlachstadt Güstrow. Treff: Güstrow-Information

Museum Güstrow, Franz-Parr-Platz 10

Tel.: 769-120

Mo bis Fr 09:00 bis 18:00 Uhr

Sa 10:00 bis 16:00 Uhr, So 11:00 bis 16:00 Uhr

Städtische Galerie Wollhalle, Franz-Parr-Platz 9,

Tel.: 769-166, täglich 11:00 bis 17:00 Uhr

- bis 10.05. A. Dettmar „Steine und Spuren“
25.04. u. 26.04. „Floristik-Ausstellung“ zur BUGA
30.04. 19:00 musik. Lesung W. Rieck:John Brinckman

Uwe Johnson-Bibliothek, Am Wall 2, Tel.: 7262-0

- 03.04. 19:30 O. Ansell: Programm Bobrowski
16.04. 19:00 H. H. Albers: Vortrag „Die Freundschaft
Goethes mit Schiller“
24.04. 19:30 J. Hübler: Dia-Show Sizilien, Bürgerhaus

Norddeutsches Krippenmuseum, Heilig-Geist- Kirche, Heiligengeisthof 5, Tel.: 466 744

täglich 11:00 bis 16:00 Uhr

- 19.04. 16:00 Musik und Betrachtungen zum
Heiligen Grab

Schloss Güstrow, Franz-Parr-Platz 1, Tel.: 7520

Di bis So 10:00 bis 17:00 Uhr, montags geschlossen
Dauerausstellung

Ernst Barlach Stiftung Güstrow, Tel.: 84400-0
Atelierhaus, Ausstellungsforum - Graphikkabinett
Heidberg 15, Gertrudenkappelle (Gertrudenplatz 1)
Dauerausstellung Plastiken Ernst Barlachs

Di bis So 11:00 bis 16:00 Uhr, montags geschlossen

bis 31.05. „Barlach und Sohn Nikolaus. Güstrower
Kinder. Porträt einer Schulklasse der
Ernst Barlach Oberschule Güstrow“
Langzeitstudie 1971 – 2008;
Photographien von Barbara und
Uwe Seemann, Güstrow

Ernst-Barlach-Theater, Tel.: 684146

- 02.04. 19.30 Starke Frauen
mit DORIT GÄBLER
03.04. 19.30 8. PHILHARMONISCHES KONZERT
der Neubrandenburger Philharmonie
04.04. 19.30 BAUMANN & CLAUSEN
WENDE IN 90 MINUTEN – eine
deutsch-deutsche Freundschaft
05.04. 16.00 FAMILIENVORSTELLUNG
ROTKÄPPCHEN
06.04. 20.00 KINO: DIE KU/NST DES NEGATIVEN
DENKENS
Veranstalter: Filmclub Güstrow e. V.
16.04. 19.30 Bis ans Ende der Welt - Patagonien
Dia-Vortrag von & mit Markus Möller
17.04. 19.30 Die Verwandlung von Franz Kafka
Aufführung in kleiner Form
18.04. 19.30 Verleewt – Verlaawt – Verluurn
Niederdeutsche Bühne Wismar
19.04. 15.00 Familienvorstellung: Der Froschkönig
24.04. 19.30 Gunther Emmerlich singt, swingt und
liest
25.04. 20.30 dig.WAH unplugged
Rocksongs in stimmungsvoller
Akustikversion

Kinder-Jugend-Kunsthaus Güstrow e. V. Schwarzer Weg 1, Tel.: 82222

Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Projektstage für Schulen nach Absprache

OASE, Plauer Chaussee 7, Tel.: 85580

- 23.04. Tag der DRK-Wasserwacht
je Mi 06:30 Frühschwimmen im Sportbad
18:30/19:30/20:30 Aquafitness im Sportbad
je Do 10:00 Seniorenfitnessprogramm
je Fr 18:30/19:30 Aquafitness im Sportbad
22:00 „Candle light“ in der Saunawelt
je Sa 09:00 Babyschwimmen
je Mo, je Do 17:00 erweiterter Schwimmkurs

Blinden- und Sehbehindertenverein e. V. Kontakt: Herr Küster, Tel.: 038452 21179

- 06.04. 14:00 Informationsveranstaltung im Pflegeheim
der AWO, Magdalenenluster Weg 7
je Do 09:30 Kostenlose Beratung und Betreuung
in Sachen Sozialfragen..., Rathaus,

„Südkurve“, Freizeit-Treff der WGG, Ringstraße 8 Tel.: 750-172

- 01.04. 16:00 Osterkeramik selbst bemalt
02.04./09.04./30.04. 14:00 Handarbeitsnachmittag
07.04./21.04. 14:00 Basteln der Rheuma-Liga
14. u. 28.04. 14:00 Preisskat, Teilnehmergebühr 7 €
15.04. 15:00 Tanz in den Frühling (Anm. 750-161)
22.04. 17:00 Fortsetzung der Vortragsreihe
„Denkmalpflege“
29.04. 15:00 „BINGO“

Caritas M-V e.V. KV Güstrow-Müritz Schweriner Str. 97, Tel.: 721360

- je Do 14:00 Treff zum Karten spielen
je Fr 08:30 Frühstück (Anmeldung erbeten)



Zum Auftakt der BUGA präsentiert sich die Barlachstadt Güstrow als Circusstadt: die Gesellschaft der Circusfreunde lädt herzlich vom 28. April bis 3. Mai zum 9. Güstrower Circusfest ein, das traditionell auf dem Festplatz der Bleiche stattfindet. Schirmherr ist in diesem Jahr Stadtpräsident Günter Wolf. Der Mecklenburg-Vorpommern-Circus von Carmen und Joschi Ortmann will das Fest zu einem Höhepunkt machen und hat zahlreiche Sonderveranstaltungen organisiert. Dazu gehören ein Circusbesuch in der Kinderabteilung des Krankenhauses, die Eröffnungsgala am 28. April, Veranstaltungen für die AWG und die Volkssolidarität sowie eine spezielle Veranstaltung für Menschen mit Handicap der Lebenshilfe e. V., unterstützt von der Sparda-Bank.



Frau Dr. Trapp beim 8. Güstrower Circusfest

Höhepunkt soll der Familientag am 1. Mai werden, an dem man nicht nur sensationelle Circuskunst erleben, sondern auch beim „Mitmachcircus“ in der Manege stehen kann. Schminken, Ponyreiten, Fotografieren mit den Cirstieren und Artisten, eine Vorführung von Amateurartisten und ein Familienfest im Circuszelt soll es auch geben.

(Kartenvorverkauf für die Eröffnungsgala beim hagebaumarkt güstrow, bei der Güstrow-Information und der Werbefirma WOSCH)



DANCE MASTERS! Best Of Irish Dance

Sport- und Kongresshalle in Güstrow
Freitag, 3. April 2009 - 20:00 Uhr



Mit zusätzlicher Liveübertragung der Tänzer auf einer großen Leinwand!

**Volkssolidarität Kreisverband Mecklenburg-Mitte
„Haus der Generationen“ Partner der „Dietz und Inge
Löwe Stiftung“, Weinbergstraße 28, Tel.: 842343**

auszugsweise

je Mo 09:00 Handarbeit
14:00 Chorprobe und Rommè
je Die 14:00 Theatergruppe
14täglich 09:30 Gedächtnistraining
je Mi 09:00/10:00 Sportgruppe I und II
je Do 09:00/10:00 Sportgruppe II und IV
14:00 Tanzgruppe
09.04. 14:00 Veteranenakademie
19.04. 14:00 Tanz für Senioren
22.04./25.03. 14:00 Preisskat
23.04.. 19:00 Kreis für geistige Lebenshilfe
24.04. 18:00 Tanz für Paare

**Arbeitskreis Ev. Kindergarten „Regenbogen“ e.V.
Pfahlweg 2, Tel.: 2777490**

je 2. Di im Monat, 15:30 Spielcafe für Eltern mit
Kindern von 0-3 Jahren

**Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung
Domplatz 13, Tel.: 686479**

je Mo 09:30 Spielgruppe für Eltern und Kinder
14:00 Bewegungsspiele nach PEKiP
14täglich 14:30 Begegnungsnachm. für Frauen ab 50
16:00 Spaß an Klang und Bewegung
17:15/19:00 Yoga und Entspannung
je Die 14:00 Bewegungsspiele nach PEKiP
16:00 Gitarrenkurs für AnfängerInnen
17:30 Yoga und Entspannung
je Mi 09:30 PEKiP
17:00 Yoga und Entspannung
je Do 10:00 Yoga und Entspannung
je 2. Fr 09:00 Tagesmütter- und Tageskinder-Treff
18.04. 09:00 Ökumenischer Frauentag
24.04. 09:00 Weiterbildung zum Thema „Kirche offen“

**Diakonieverein Güstrow e.V., Tel.: 215445
Seniorenclub „Miteinander“ Buchenweg 1 - 2**

auszugsweise

je Mo 14:00 gemütliche Kaffeetafel
je Do 14:00 Spielnachmittag
15.04. 14:00 Reisebericht Rhodos, Insel im Mittelmeer
27.04. 14:00 Musikalischer Nachmittag

**Diakonieverein Güstrow e.V. Tel. 69310
Seniorenclub „Zuversicht“ Platz der Freundschaft 14a**

auszugsweise

08.04. 14:00 BINGO
09.04. 14:00 Kripo Rostock: „Kriminalität bei Senioren“
16.04. 14:00 Tanzen im Sitzen
22.04. 14:00 Reisebericht H. Müller, Zugspitze

AWG-Rosenhof, DSF 11a, Tel. 83 43 50

wöchentliche Veranstaltungen des Seniorenausschusses

je Mo 14:00 Handarbeitsgruppe
je Die 14:00 Kaffeeklatsch
je 2. Mi im Monat 14:00 Plattsnaker
je Do 14:00 Kartenspieler

**AWO Mehr Generationen Haus
Platz der Freundschaft 3, Tel.: 842400
www.awo-questrow-fflz.de**

Weiterführung der begonnenen Kurse - auszugsweise:

je Mo 09:00/10:00/11:00/12:00 Tischtennis
17:30 PC-Kurs „MS Vista“
je Die 16:30 Zeichenzirkel
17:15 und 19:00 Englischkurs

je Mi 09:00/10:15/13:30 Frauensport
16:00 Linedance
je Do 15:00 Kreativtreff „Textile Vielfalt“
17:30 Geburtsvorbereitung
17:45 Pilates
19:00 Bauch-Beine-Po

je Fr. 09:00/10:00 Tischtennis
01.04. u. 08.04. 18:00 Osterfloristik
01.04. 17:00 SHG Diabetiker, Fußpflege bei Diabetes
06.04. 17:00 „Leseverführer“: Briefwechsel
07.04. 20:00 Ü 30-Spieleabend
Das Kommunikationscafe ist regelmäßig geöffnet!
Ausstellung: Bilder von Heidemarie Böse „Farbenspiele“

**DRK Seniorenbüro, Friedrich-Engels-Straße 26
Tel.: 0180 365 0180**

auszugsweise

je Mo 09:00/10:15 Seniorengymn. Kita Geschw. Scholl
14:15 Seniorengymnastik Neue Straße
je Mi 09:00 Seniorengymnastik Kita Geschw. Scholl
je Do 14:00 Seniorengymnastik Neue Straße
je Fr. 08:00 Seniorenschwimmen

**DRK Familienbildung, Friedrich-Engels-Str. 26,
Tel.: 0180 365 0180**

familienbildung@drk-questrow.de

je Mo 15:00 PEKiP
16:30 Eltern-Kind-Turnen
je Die 09:45 Rückenschule
17:00 Bauch-Beine-Po
18:30 Rückenschule
je Mi 10:00 Kurs für Kochinteressierte
15:00 PEKiP
je Do 10:30 Spielclub der Knirpse
14:00 PC-Kurs
17:30 Pilates
18:30 Englisch für Anfänger

**KISS im Diakonieverein Güstrow e.V.
Platz der Freundschaft 14c Tel.: 693151
NEU Eisenbahnstraße, Tel. 4647813 Mi und Fr**

Güstrower Werkstätten

**Begegnungsstätte für Menschen mit psychischen
Problemen „Die Brücke“ Zu den Wiesen 10, Tel.234772**

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr u. So von 15 bis 18 Uhr
Veranstaltungsplan – siehe Aushang

**Kompass Beratungsstelle, Persönliches Budget
und andere soziale Angebote der Region,
Tel. 46 43 82,**

kompass@beratungsstelle-questrow.de, FAX 46 51 34
Di 09:00 – 13:00 Uhr

Sportverein Einheit e.V.

„Wanderfreunde Ernst Barlach“

04.04. Wanderung nach Kirch-Rosin, 8 und 16 km
Treffpunkt: 09:00 Uhr, Markt
09.04. 467. Rentnerwanderung, 10 km
Treffpunkt: 08.45 Uhr, Bahnhof
18.04. Wanderung in die Suckower Tannen, 9 und 18 km
Treffpunkt: 09:00 Uhr, Bahnhof
23.04. 468. Rentnerwanderung, 10 km
Treffpunkt: 09:00 Uhr, Markt

**Naturschutzbund Deutschland, Ortsgruppe
Güstrow, FG „Ornithologie und Naturschutz“**

17.04. 19:00 Exkursion

**Philatelistenverein „Briefmarkenfreunde
Güstrow“ e.V.**

26.04. 10:00 AWO, Magdalenenluster Weg 6